

# Weitere Beiträge zur Pilzflora von Triglitz in der Prignitz.

Von **Otto Jaap**. †\*)

Diese Arbeit bringt Nachträge und Ergänzungen zu den in diesen Verhandlungen von mir veröffentlichten Pilzverzeichnissen von Triglitz in der Prignitz sowie Beiträge zu denjenigen kleineren Pilzgruppen, über die bisher noch nicht berichtet worden war, sodaß hiermit nun ein vorläufiger Abschluß in der Erforschung der Pilzflora von Triglitz erreicht worden ist.

Es waren neu für die Wissenschaft folgende 28 Arten: *Peronospora Jaapiana*, *Humaria similis*, *Dasyscypha Triglitziensis*, *Trichodiscus Jaapianus*, *Phialea macrospora*, *Helotium canum*, *Gorgoniceps Kirschsteinii*, *Mollisia fuscominiata*, *Drepanopeziza campestris*, *Ocellaria Kirschsteiniana*, *Cryptodiscus finitimus*, *Hypoderma caricinum*, *Lasionectria Triglitziana*, *Strickeria rutilans*, *Platystomum Triglitzianum*, *Mycosphaerella epilobii*, *M. Lindiana*, *Valsa Jaapiana*, *Uromyces Jaapianus*, *U. ranunculi-festucæ*, *Puccinia pseudomyuri*, *Melampsora allii-fragilis*, *M. allii-populina*, *Jaapia argillacea*, *Ovularia glyceriæ*, *Cercospora brassicæ*, *C. archangelicæ* und *Coniosporium pertusariæ*. — Soweit es festgestellt werden konnte, waren etwa 80 Arten neu für die Mark, wovon viele zugleich auch neu für Deutschland waren.

Die in den von mir herausgegebenen Sammlungen: *Myxomycetes exsiccati* (bisher 200 Nummern) und *Fungi selecti exsiccati* (bisher 850 Nummern) verteilten Arten sind durch die betreffende Nummer der Sammlung zitiert worden. — Allen denen aber, die mich beim Studium der Pilze unterstützten, im besondern dem Bearbeiter der märkischen Ascomyceten, Herrn W. Kirschstein, der in diesem Beitrag gleichzeitig die Beschreibung einiger neuer Arten bekannt gibt, sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

\*) Die Abhandlung ging bereits am 23. Dezember 1920 ein, konnte aber leider aus Mangel an Mitteln bisher nicht gedruckt werden. Da der Verfasser bei Beginn der Drucklegung der Arbeit am 14. März 1922 verstarb, wurden die Korrekturen von dem 1. Schriftführer erledigt.

*Myxomycetes.*

(Vgl. diese Verhandlungen 1909, S. 59. —

Durch den Nachtrag erhöht sich die Zahl der bei Triglitz beobachteten Arten auf 101.)

*Ceratiomyxa fruticulosa* (Muell.) Macbr. f. *aurantiaca* m. Eine gelbröte Form auf fauler Birkenrinde in einem Laubgehölz.

*Badhamia capsulifera* (Bull.) Berk. Auch auf faulenden Kartoffelstengeln. Eine Form mit sehr großen Sporen an faulenden Zweigen und Nadeln von Kiefern. Myx. exs. 161. — Myx. exs. 62 von Groß-Langerwisch in Gesellschaft von *B. utricularis*.

*B. macrocarpa* (Ces.) Rost. Auch an dürren, abgehauenen Zweigen von *Populus canadensis* mehrfach.

*B. panicea* (Fr.) Rost. Auch an *Pirus malus* und *Sambucus nigra*. Auf faulenden Epheuzweigen eine Form mit vielen Riesensporen.

*B. ovispora* Racib. Auf einem alten Dunghaufen, 12. 8. 1915. Myx. exs. 163. Zweiter Fundort in der Mark! Vgl. Jahn in Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1918, S. 662.

*B. foliicola* Lister. Auf faulendem Stroh eine Form mit etwas größeren Sporangien und Sporen; auch auf faulenden Kartoffelstengeln. — Myx. exs. 162.

*B. rubiginosa* (Chev.) Rost. — Myx. exs. 83 von Laaske, auf Moos, Laub, Kiefernadeln.

*Physarum leucopus* Link. An einem faulenden Erlenstamm in einem Laubgehölz. — Myx. exs. 181 an Buchen von Oldesloe in Schleswig-Holstein.

*Ph. mutabile* (Rost.) Lister. Auf faulendem Stroh; teste Fr. G. Lister. Neu für die Mark!

*Ph. viride* (Bull.) Pers. var. *incanum* Lister. An faulenden Kiefernzweigen und Nadeln 1915 reichlich; Myx. exs. 164.

*Ph. auriscalpium* Cooke f. *plasmodiocarpa*. Spärlich auf faulen Kräuterstengeln im Garten.

*Ph. didermoides* (Ach.) Rost. Auf faulendem Stroh.

*Ph. compressum* Alb. et Schw. Auch auf faulendem Stroh und alten Dunghaufen. Myx. exs. 165.

*Ph. cinereum* (Batsch) Pers. — Myx. exs. 166.

*Ph. sinuosum* (Bull.) Weinm. — Myx. exs. 145, auf faulenden Blättern von *Carex acutiformis* in einem Erlengehölz.

*Ph. bitectum* Lister. Auf faulenden Erlenzweigen und *Carex*-Blättern in einem Erlenbruch.

*Fuligo septica* (L.) Gmelin. — Myx. exs. 167.

*F. cinerea* (Schwein.) Morgan. Auf einem alten Dunghaufen viel, Myx. exs. 168.

*Craterium leucocephalum* (Pers.) Ditm. Myx. exs. 87, auf faulendem Eichenlaub.

f. *globosa*: Auf Gras, Myx. exs. 186.

*Cr. aureum* (Schum.) Rost. Auf faulenden Zweigen und Kräuterstengeln unter Gebüsch, 26. 8. 1915, Myx. exs. 169. Neu für die Mark!

*Leocarpus fragilis* (Dicks.) Rost. — Myx. exs. 103, auf Gras.

*Diderma hemisphaericum* (Bull.) Hornem. Auf faulenden Pappelzweigen und Epheublättern.

*D. spumarioides* Fr. An faulenden Zweigen von *Populus canadensis*.

*D. radiatum* (L.) Lister. — Myx. exs. 191.

var. *album* Torrend. Auf faulenden Stengeln in einem Erlenbruch, teste E. Jahn und auf faulendem Stroh, t. Frl. G. Lister.

*Diachea leucopoda* (Bull.) Rost. — Myx. exs. 107, auf faulen Eichenblättern.

*D. subsessilis* Peck. Auf faulenden Kartoffelstengeln und auf faulenden Blättern von *Carex acutiformis* in einem Erlenbruch, Myx. exs. 152.

*Didymium difforme* (Pers.) Duby. — Myx. exs. 108 von faulen Kartoffelstengeln.

*D. complanatum* (Batsch) Rost. Viel auf faul. Kartoffelstengeln und faulendem Stroh, Myx. exs. 175.

*D. clavus* (Alb. et. Schw.) Rost. An Moos und an einer alten Kopfweide; an faulenden Stengeln von *Sarothamnus*, Myx. exs. 109; an faulendem Stroh, Myx. exs. 194.

*D. trochus* Lister. Auf einem alten Dunghaufen (aus Pferdemit und Weizenstroh) 27. 8. 1915, Myx. exs. 193. Zweiter Fundort in der Mark! Vgl. Jahn in Ber. d. D. Bot. Ges. 1918, S. 664.

*D. melanospermum* (Pers.) Macbr. — Myx. exs. 91, auf Kiefernadeln. Auch auf Heidekraut im Kiefernwald.

*D. nigripes* (Link) Fr. — Myx. exs. 176.

var. *eximium* (Peck) Lister. Auf faulenden Kartoffelstengeln und faulenden Kiefernadeln, Myx. exs. 92.

var. *xanthopus* (Ditm.) Lister. Auf faulendem Stroh.

var. *paludosum* n. Eine Form mit kleineren, sitzenden Sporangien mit eigentümlichen Warzengruppen auf den Sporen, auf faulenden Stengeln und Laub an nassen Stellen in einem Erlenbruch.

*D. squamulosum* (Alb. et. Schw.) Fr. — Myx. exs. 177 (f. *plasmodiocarpa*) und 195 (f. *sessilis*) auf faulendem Stroh.

*Stemonitis ferruginea* Ehrenb. — Myx. exs. 112.

*Comatricha nigra* (Pers.) Schroet. — Myx. exs. 113.

var. *tenerrima* (Curt.) Lister. Auf faulenden Stengeln von *Helianthus annuus*, Myx. exs. 156.

*Lamproderma scintillans* (Berk. et Br.) Morgan — Myx. exs. 115  
Auch auf faulenden Kartoffelstengeln.

*L. violaceum* (Fr.) Rost. Auf faulenden Pappelnzweigen und Kiefernadeln.

*Leptoderma iridescens* G. Lister in Journ. of Bot. 1913.  
Auf faulenden Kiefernadeln, 28. 12. 1913, det. E. Jahn. Neu für Deutschland! Vgl. die Arbeit von Jahn in Ber. d. D. Bot. Ges. 1918, S. 665.

*Brefeldia maxima* (Fr.) Rost. Auch auf Stümpfen von *Populus italica* und am Grunde einer alten Linde.

*Lindbladia effusa* (Ehrenb.) Rost. Auf faulenden Kiefernstümpfen, selten.

*Cribraria rufa* (Roth) Rost. In hohlen, faulenden Kiefernstümpfen, nicht häufig.

*Dictydiaethalium plumbeum* (Schum.) Rost. Auf alter Birkenrinde in einer kleineren, dünnhäutigen Form.

*Enteridium olivaceum* Ehrenb. var. *liceoides* Lister — Myx. exs. 16 und 75, öfter in Gesellschaft von *Licea flexuosa*.

*Lycogala flavofuscum* (Ehrenb.) Rost. Auf alten Birkenstümpfen mehrfach und in dem Astloch einer alten Birke.

*Trichia contorta* (Ditm.) Rost. Auf faulenden Zweigen und besonders Rinden von *Populus tremula*, *P. canadensis*, *Salix* und *Pirus malus* nicht selten, wird leicht übersehen.

*T. lutescens* Lister. Auf faulenden Zweigen besonders von Pappeln und Weiden in ausgetrockneten Gräben und Wasserlöchern, t. Frl. G. Lister. — Auch bei Groß-Langerwisch.

*T. botrytis* Pers. An faulendem Erlenholz, bei Triglitz selten!  
var. *flavicoma* Lister. — Myx. exs. 97.

*Hemitricha vesparium* (Batsch) Macbr. Auch auf faulendem Kiefernholz.

*H. leiotricha* Lister. Auch auf faul. Eichenrinde im Kiefernwald und zwischen faulenden Kartoffelstengeln.

*Arcyria pomiformis* (Leers) Rost. Auch auf faulender Leinwand im Kiefernwald.

*Lachnobolus congestus* (Sommerf.) Lister. An faulendem Holz in ausgetrockneten Wasserlöchern jetzt öfter gefunden.

*Perichaena chrysosperma* (Currey) Lister. Auch auf Moos an alten Kopfweiden.

*P. depressa* Lib. — Myx. exs. 139. Auch auf faulender Weiden- und Eschenrinde.

*P. corticalis* (Batsch) Rost. f. *minor* m. Eine bemerkenswerte in allen Teilen kleinere Form auf faul. Weiden- und Pappelrinde in ausgetrockneten Wasserlöchern öfter in Gesellschaft der vorigen Art.

*P. vermicularis* (Schwein.) Rost. In neuerer Zeit häufiger beobachtet. Myx. exs. 120 und 140.

*Listerella paradoxa* Jahn. — Meine Vermutung, daß diese von mir bei Geesthacht in der Hamburger Flora aufgefundene neue Art auch bei Triglitz vorkommen dürfte, hat sich rasch bestätigt. Sie war im Winter 1909—1910 geradezu häufig nicht nur auf *Cladonia silvatica*, sondern auch auf anderen Cladonien sowie auf Kiefernadeln und Zweigstückchen, ist auf diesen aber leicht zu übersehen; Myx. exs. 99 und 100, Fungi sel. exs. 401. Die Angabe in der 2. Auflage von Listers Monographie, daß die Art auch bei Berlin gefunden sei, dürfte auf einem Irrtum beruhen.

## *Phycomycetes.*

### 1. *Chytridiineae.*

*Synchytrium taraxaci* de By. et Wor. Bei Triglitz noch nicht beobachtet, aber in der Nähe bei Gerdshagen.

*S. sanguineum* Schroet. Auf den Wurzelblättern von *Cirsium palustre* nicht selten, F. s. e. 26 — Vgl. diese Verhandl. 1905, S. 78

*S. stellariae* Fuckel. Auf *Stellaria media* in Gemüsegärten mehrfach, besonders an etwas feuchten und schattigen Stellen; war neu für die Mark! F. s. e. 1. — Siehe diese Verhandl. 1905, S. 78.

*S. succisae* de By et Wor. Auf *Succisa pratensis* in den Heide- wiesen; F. s. e. 176a und b. — Vgl. diese Verh. 1907, S. 8.

*S. laetum* Schroet. Auf *Gagea silvatica*, häufig.

*S. aureum* Schroet. Auf *Plantago lanceolata*, *Viola canina*, *Brunella vulgaris* und *Valeriana dioeca*.

*S. anomalum* Schroet. Auf *Adoxa moschatellina* zieml. häufig, F. s. e.

*S. anemones* de By. et Wor. Auf *Anemone nemorosa* und *A. ranunculoides* sehr häufig.

*Physoderma flammulae* (Büsgen) Fischer. Auf *Ranunculus flammula*, selten. Dritter Fundort in der Mark!

*Ph. graminis* (Büsgen) Fischer. Auf *Agropyrum repens* am Rande einer Wiese; F. s. e. 201. Siehe diese Verh. 1908, S. 30. Neu für die Mark!

*Ph. macularè* Wallr. Auf *Alisma plantago aquatica*.

*Ph. heleocharidis* (Fuckel) Schroet. Auf *Heleocharis palustris*.  
Neu für die Mark.

*Ph. deformans* Rostr. Auf *Anemone nemorosa*, nicht selten, auch bei Laaske und Jakobsdorf. Soll nach Rostrup die Ursache der deformierten Anemonen sein. Klebahn (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XV, S. 527) fand in den Haaren solcher Anemonen einen neuen Pilz, den er *Trichodytes anemones* nennt. Ich betrachte als Ursache Essigälchen, die auch tatsächlich in großer Menge von Prof. Rübsaamen und Dr. Schwarz vorgefunden wurden.

## 2. *Peronosporineae.*

(Nachtrag zu der Aufzählung in diesen Verhandlungen 1897, S. 70 ff. — Die gesperrt gedruckten Nährpflanzen sind als solche neu für die Mark!)

*Albugo candida* (Pers.) O. Ktze. Auch auf *Sisymbrium sophia*, *Sinapis arvensis* und *Cardamine pratensis*.

*A. cubica* (Lév.) [*A. tragopogonis* (Pers.) Gray] Auch auf *Filago minima*, *Cirsium arvense* und *C. acaule* × *oleraceum*; letztere wohl eine neue Nährpflanze.

*Basidiophora entospora* Roze et Cornu. Auf den Grundblättern von *Erigeron canadensis*.

*Sclerospora graminicola* (Sacc.) Schroet., F. s. e. 4. — Vergleich diese Verhandl. 1905, S. 79.

*Plasmopara nivea* (Ung.) Schroet. Auch auf *Selinum carvifolia* und *Sium erectum*; letztere wohl neu als Nährpflanze.

*P. densa* (Rabenh.) Schroet. Auch auf *Euphrasia odontites*

*P. epilobii* (Otth) Schroet. Auf *Epilobium palustre*, nicht selten, F. s. e. 5a und b.

*Bremia lactucae* Regel. Auf *Helichrysum bracteatum* (trat 1898 im Garten sehr schädlich auf), *Centaurea scabiosa*, *Arctium minus*, *Cirsium lanceolatum*, *C. palustre*, *Lampsana communis*, *Leontodon hispidus*, *Taraxacum officinale*, *Hieracium pilosella* und *H. laevigatum*.

*Peronospora dianthi* de By. Auf *Melandryum album*, n. matr.

*P. chlorae* de By. Auf *Erythraea pulchella*.

*P. myosotidis* de By. Auf *Myosotis silvatica* (im Garten), n. matr., und *Symphytum officinale*.

*P. viciae* Berk. Auf *Ornithopus sativus*, n. matr. und *Vicia tetrasperma*. — F. s. e. 751.

*P. violacea* Berk. — F. s. e. 202.

*P. trifoliorum* de By. Auf *Trifolium medium*, *T. minus* (häufig), *T. procumbens*, *T. arvense* und *Lotus uliginosus*.

*P. ononidis* Wilson. Auf *Ononis repens*.

*P. cytisi* Rostk. Vorübergehend einmal spärlich auf *Cytisus laburnum* im Garten. Neu für die Mark!

*P. herniariae* de By. Auf *Herniaria glabra*.

*P. arborescens* (Berk.) de By. — F. s. e. 801. Auch auf *Papaver dubium* und *P. somniferum*.

*P. effusa* Grev. Auf *Spinacia oleracea*.

*P. farinosa* (Fr.) Keissler. Auch auf *Chenopodium rubrum* (*P. chenopodii rubri* Gäum.)

*P. grisea* Unger. Auf *Veronica verna* und *V. anagallis* (*P. verna*, *P. aquatica* Gäum.).

*P. ficariae* Tul. Auch auf *Ranunculus bulbosus*, *R. flammula*, *R. sardous* und *Myosurus minimus*.

*P. potentillae* de By. Auf *Geum rivale*.

*P. rubi* Rabenh. Auf *Rubus plicatus*, *R. nemorosus* und *R. caesius*. Neu für die Mark!

*P. destructor* (Berk.) Casp. (*P. Schleideni* Ung.) — F. s. e. 103.

*P. conglomerata* Fuckel. Auch auf *Geranium molle*.

*P. parasitica* (Pers.) Tul. Auch auf *Matthiola annua* (im Garten) (*P. matthiolae* Gäum.), *Raphanus raphanistrum* mit *Albugo candida*, *Sinapis alba*, *Brassica oleracea* var. *capitata* und var. *gongyloides* (im Garten), (*P. brassicae* Gäum.), und *Cardamine amara*, *C. pratensis*, (*P. dentariae* Rabenh.) und *Stenophragma Thalianum* (*P. arabidopsidis* Gäum.)

*P. Niessleana* Berl. Auf *Alliaria officinalis*.

*P. rumicis* Corda. Auch auf *Rumex acetosella*.

*P. Jaapiana* P. Magn. Auf *Rheum officinalis* im Garten, F. s. e. 403.

*P. sordida* Berk. Auch auf *Verbascum nigrum*, n. matr.

### 3. *Mucorineae*.

*Mucor mucedo* L. Auf Mist, häufig.

*M. racemosus* Fres. Auf Früchten und Brot, häufig.

*M. fusiger* Link. Auf Blätterpilzen.

*Sporodinia aspergillus* (Scop.) Schroet. Auf alten Fruchtkörpern von *Boletus* und *Hydnum*.

*Thamnidium elegans* Link. Auf Mist und faulenden Pflanzenteilen.

*Pilobolus crystallinus* (Wiggers) Tode. Auf Mist, häufig.

### 4. *Entomophthorineae*.

*Empusa muscae* Cohn. Im Spätsommer und Herbst häufig auf Stubenfliegen.

*E. Fresenii* Nowak. Häufig auf Aphiden.

*Entomophthora sphaerosperma* Fres. Auf Raupen von *Pieris brassicae*.

*E. Richteri* Bubák (*E. Lauxaniae* Bub.) Auf *Lauxania aenea*, auf der Unterseite von Blättern in Gebüsch nicht selten, zuerst 2. 10. 1896 beobachtet.

### Ascomycetes.

(Nachträge zu den Verzeichnissen in diesen Verhandlungen 1897, S. 73 und 1910, S. 109 ff.)

#### 1. Hemiascineae.

*Protomyces macrosporus* Ung. Auch auf *Heracleum sphondylium*, *Sium erectum* und *Oenanthe fistulosa*; letztere als Nährpflanzen neu.

*Protomyopsis bellidis* Krieger. Auf *Bellis perennis*, neu für die Mark!

*Volkartia umbelliferarum* (Rostr.) v. Büren f. sp. *peucedani* m. Auf *Peucedanum palustre*, 30. 6. 1911. Neu für die Mark.

*Endogone* sp. Auf faulender Sackleinewand, nicht völlig entwickelt.

#### 2. Protodiscineae.

*Taphria betulae* (Fuck.) Joh. — F. s. e. 752.

*T. epiphylla* Sad. Große Hexenbesen auf *Alnus incana*, erster sicherer Fundort in der Mark! Auch im Lindholz bei Nauen, Mühlenholz bei Havelberg und Sukow bei Putlitz.

*T. Sadebeckii* Joh. Auch auf *Alnus glutinosa* × *incana*.

*T. pruni* Tul. An *Prunus padus* auch auf den Blättern!

#### 3. Helvellineae.

*Microglossum atropurpureum* (Batsch) Karst. Auf buschigen Viehweiden, F. s. e. 802.

*Geoglossum hirsutum* Pers. Mit dem vorigen, auch forma *capitata* Pers.

*Roesleria pallida* (Pers.) Sacc. var. *glauca* Jaap. In der Erde an faulenden Wurzeln von *Pirus communis*, 15. 10. 1917; F. s. e. 803. Stiel der Fruchtkörper gelblich weiß, Köpfchen zuletzt bläulich graugrün; Schläuche bis 50  $\mu$  lang und 5  $\mu$  dick mit etwa 15  $\mu$  langem Stiel; Sporen kugelig oder etwas ellipsoidisch, 5—7  $\mu$  groß.

*Helvella crispa* (Scop.) Fr. Auf lehmigem Boden in Nähe von Gebüsch, nicht häufig.

#### 4. Pezizineae.

*Pyronema subsanguineum* Rehm. Auf Brandstellen.

*P. Wagnerianum* Rehm. Auf Mist von Reh in einem Gehölz.

*P. omphalodes* (Bull.) Rehm. Auf einer Kohlenstelle.

*Humaria similis* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper zerstreut, ungestielt, anfangs rundlich geschlossen zuletzt flach schüsselförmig, rötlichgelb, zart weißlich berandet, außen glatt, flaumig, 2 bis 3 mm im Durchmesser. Schläuche zylindrisch, oben abgerundet, nach unten in den Stiel verschmälert, 8-sporig, 160 bis 200  $\mu$  lang, 12 bis 16  $\mu$  breit. Sporen schräg einseitig, ellipsoidisch, hyalin, ohne, mit einem oder zwei Öltropfen, dicht körnig-rau, 15 bis 17  $\mu$  lang, 10 bis 11  $\mu$  breit. Paraphysen fädig, nach oben bis 5  $\mu$  verbreitert und umgebogen, hyalin, im oberen Teil voll rötlicher Öltropfen.

Auf feuchter Erde zwischen Moos, 9. 1918.

Die Fruchtkörper gleichen täuschend denen der *H. leucoloma*, (Hedw.) während der innere Bau an *Humaria rutilans* (Fries) erinnert. (W. Kirschstein.)

*H. leucoloma* (Hedw.) Boud. Auf feuchtem Sandboden zwischen *Dicranella cerviculata*.

*H. leucolomoides* Rehm. — F. s. e. 456.

*Geopyxis catinus* (Holmsk.) Sow. Auf Gartenland.

*Acetabula leucomelas* (Pers.) Boud. Auf sandigen Grasplätzen in der Nähe von Kiefern, 4. 1920.

*Plicaria praetervisa* (Bres.). Auf Kohlenstellen im Kiefernwald, mehrfach.

*P. fimeti* (Fuck.) Rehm. An faulenden Stengeln von *Solanum tuberosum* und *Helianthus annuus*, faulender Rinde von *Pirus malus* und *Populus canadensis* und an faulem Stroh, nicht selten.

*P. succosa* (Berk.) Rehm. Auf der Erde in Gebüsch. Bestimmung nicht ganz sicher.

*Otidea leporina* (Batsch) Fuck. In einem Laubgehölz.

*Lachnea hemisphaerioides* Mouton. Auf Holzkohle im Putlitzer Hainholz. Wohl neu für die Mark und für Deutschland!

*Lachnea dalmeniensis* (Cooke) Phill. — F. s. e. 454.

*L. bicuspis* (Boud.) v. Höhn. (*Lachnella setiformis* Rehm n. sp.). — F. s. e. 455, als *Lachnea livida* (Schum.) Gill. ausgegeben. Der Pilz geht von den faulenden Pappelnzweigen auch auf Weidenzweige und Dung über.

*Aleurina olivacea* (Batsch) v. Höhn. (*Humaria marchica* Rehm) Auch an einem faulen Stumpf von *Populus italica*. — Vgl. v. Höhnel, Fragm. IX, S. 65.

*A. tetrica* (Quél.) Rehm in litt. Auf faulen Blättern von *Hedera helix*, F. s. e. 501.

*Ascophanus magnificus* W. Kirschst. Auf faulendem Weidenholz.

*Lasiobolus equinus* (Müll.) Karst. Auch auf Mist von Rehen  
*L. violascens* Boud. Auf Kaninchenmist mit *Sordaria discospora*  
und *Sporormia intermedia*.

*Thelebolus stercoreus* Tode. Auf Mist von Rehen.

*Boudiera areolata* Cooke et Phill. Auf feuchtem Sandboden  
Wohl neu für die Mark!

*Ascobolus immersus* Pers. Desgleichen.

*A. stercorarius* (Bull.) Schroet. Auch auf Kaninchenmist.

*A. Crouani* Boud. Auch an faulenden Blattstielen von *Fraxinus*  
*excelsior*.

*Ciboria Sydowiana* Rehm. Auf faulen Blättern von *Quercus*  
*robur* und *Qu. rubra* nicht selten; F. s. e. 502.

*Rutstroemia firma* (Pers.) Karst. Auch an *Rubus nemorosus*.

*Sclerotinia Johnsonii* (Ell. et Ev.) Rehm (*Scl. crataegi* P. Magn.)  
Auf alten, vorjährigen Früchten von *Crataegus oxyacantha* mehrfach  
Auf den Blättern derselben Sträucher trat im Frühjahr der Konidien-  
pilz, *Monilia crataegi* Died., reichlich auf. Neu für die Mark!

*Sc. tuberosa* (Hedw.) Fuck. Auf den Wurzelstöcken von *Ane-*  
*mone nemorosa*, nicht selten.

*Sc. ficariae* Rehm. Auf Sklerotien zwischen Gras; *Ranunculus*  
*ficaria* fand sich in der Nähe nicht vor; det. W. Kirschstein.

*Sc. Libertiana* Fuck. Die Sklerotien auf *Phaseolus vulgaris* im  
Garten, im nassen Sommer 1918 die ganze Pflanzung vernichtend;  
auch die Früchte verfaulten, bevor sie zur Reife gelangten.

*Sc. Curreyana* (Berk.) Karst. Auf dünnen vorjährigen Halmen  
von *Juncus effusus* und *J. conglomeratus* mit den Sklerotien (*Scl. roseum*  
Moug.) und dem Konidienpilz *Myrioconium tenellum* (Sacc.) v. Höhn.  
nicht selten; F. s. e. 754 a und b. — Vergl. diese Verh. 1917, S. 25.

*Sc. scirpicola* Rehm. Auf *Schoenoplectus lacustris* mit den Skle-  
rotien (*Scl. roseum* Kneiff.) und dem Konidienpilz, *Myrioconium scirpi-*  
*colum* (Ferd. et Winge) Syd., in alten Mergelgruben viel; F. s. e. 755.

*Dasyscypha triglitzensis* Jaap. Auf faulenden Kiefernadeln,  
F. s. e. 756. — Vgl. diese Verh. 1917, S. 26.

*D. Willkommii* Hartig. An *Larix decidua*. Im Elsholz bei  
Laaske sehr schädlich auftretend.

*D. pulverulenta* (Lib.) Sacc. Auch auf abgehauener Kiefernrinde  
auftretend.

*D. conicola* Rehm. An faulenden Zapfen von *Pinus silvestris*,  
nicht selten; F. s. e. 676. Vgl. diese Verh. 1915, S. 9.

*D. nigropurpurea* Rehm in herb. Auf trockenen, entrindeten,  
Weidenästen, det. Rehm.

*D. salicariae* Rehm. — F. s. e. 503.

*D. pulveracea* (Alb. et Schw.) v. Höhn. (*D. coerulescens* Rehm)  
Auf *Salix aurita*, *Alnus glutinosa*, *Betula* und *Frangula alnus*.

*Lachnella spadicea* (Pers.) Karst. — F. s. e. 504. Auch an *Salix purpurea*, F. s. e. 757. Vgl. diese Verh. 1914, S. 78.

*Lachnum mollissimum* (Lasch) Karst. Auch an faulenden Kartoffelstengeln.

*L. Moutoni* Rehm. Auf dürren, vorjährigen Halmen von *Juncus effusus*, F. s. e. 804. Wohl neu für Deutschland.

*L. agaricinum* Retz. Auch an *Genista anglica*.

*L. echinulatum* Rehm. — F. s. e. 552.

*L. leucophaeum* (Pers.) Karst. — F. s. e. 505. Auch an *Asparagus officinalis*.

*L. sulphureum* (Pers.) Rehm. Auch an *Cochlearia armoracia* (eine etwas abweichende Form), *Rumex crispus* und faulenden Weinreben.

*L. nidulus* (Schm. et Kze.) An alten Stengeln von *Polygonatum multiflorum*, nicht an *Convallaria majalis*.

*L. arundinis* (Fr.) Rehm. Auch an *Calamagrostis lanceolata* und *Phalaris arundinacea*.

*L. Winteri* (Cooke) Rehm. — F. s. e. 759. Auch an *Phalaris arundinacea*.

*Coronellaria pulicaris* Karst. An alten, vorjährigen Halmen von *Schoenoplectus lacustris* in einer alten Mergelgrube viel, F. s. e. 652. Scheint neu zu sein für Deutschland!

*Pezizella hyalina* (Pers.) Rehm. Auch an faulender Weiden- und Eichenrinde.

*P. ceracella* (Fr.) Rehm. Auch an faulem Birkenholz.

*P. pudica* Rehm. Auf faulendem Birkenholz in etwas abweichender Form.

*P. puberula* (Lasch) Rehm. Auf faulenden Blättern von *Quercus rubra*.

*P. leucella* (Karst.) Sacc. Auf faulenden Erlenblättern.

*P. punctoidea* (Karst.) Rehm. — F. s. e. 460.

*P. dilutella* (Schroet.) Rehm. Auch an *Rheum officinale*, *Cochlearia armoracia* und *Petroselinum sativum*.

*P. pteridina* (Nyl.) Rehm. Auf faulenden Wedeln von *Pteridium aquilinum*, det. Dr. Rehm.

*P. caricina* (Fautr.) Rehm. Auf faulenden Blättern von *Carex hirta* im Kiefernwald.

*P. citrinula* (Karst.) Auf faulen Blättern von *Carex hirta*.

*Trichodiscus Jaapianus* W. Kirschst. in litt. Auf faulenden

Stengeln und Fruchthülsen von *Vicia faba*, 15. VII. 1919.

*Unguicularia scrupulosa* (Karst.) v. Höhn. Auf faulenden Stengeln von *Rubus idaeus*, F. s. e. 760.

*Phialea subgalbula* Rehm. Auch an *Salix cinerea*.

*Ph. chionea* (Fr.) Rehm. — F. s. e. 761.

*Ph. cyathoidea* (Bull.) Gillet. Auch an *Petroselinum sativum*, *Conium maculatum*, *Lycopus europaeus*, *Mentha aquatica*, *Aster lanceolatus*, *Phlox paniculata* und *Solidago canadensis*.

*Ph. eburnea* (Rob. et Desm.) Rehm. An faulen Blättern von *Carex acutiformis*. Schläuche etwas kleiner und dünner, 35—40 × 3—4 μ groß.

*Ph. culmicola* (Desm.) Rehm. Auch an *Molinia coerulea*.

***Phialea macrospora* W. Kirschst. n. sp.**

Fruchtkörper in ziemlich dichten Herden, sehr klein und zart, weißlich, anfangs kuglig geschlossen, dann sich becherförmig öffnend, außen schwach weiß schülferig, mit einem etwa  $\frac{1}{4}$  mm langen Stiel und einem ebenso langen und breiten Apothecium. Gehäuse prosenchymatisch, aus langen fädigen Zellen bestehend, farblos. Schläuche ziemlich zahlreich, schlank zylindrisch-keulig, lang gestielt, mit einer kegelförmigen oben abgestutzten Spitze, 8sporig, 95 bis 120 μ (sporentragender Teil 50 μ bis 65 μ) lang, 9 bis 10 μ breit. Sporen verschoben zwei- oder schräg einreihig, schmal spindelförmig, gerade oder schwach gebogen, hyalin, 20 bis 22 μ lang, 4 μ breit. Paraphysen spärlich, fädig, kaum 1 μ dick. Auf entrindeten Ästen von *Populus canadensis*, 5. II. 1916.

Seiner Größe und seinem ganzen Bau nach kann der Pilz nur in diese Gattung gestellt werden trotz seiner auffallend großen Schläuche und Sporen. Die Sporen zeigen öfters große Öltropfen, so daß es scheint, als wäre der Inhalt der Spore geteilt; doch ist derselbe bei reifen Sporen stets körnig und gleichförmig. (W. Kirschstein).

*Cyathicola coronata* (Bull.) de Not. Auch an *Phlox paniculata*, *Solidago canadensis*, *Artemisia vulgaris*, *Helianthus annuus*. F. s. e. 762.

*Belonium sulfureo-tinctum* Rehm. Auch an faulenden Blättern von *Quercus rubra*, F. s. e. 602.

*B. albidoroseum* Rehm in litt. An alten, vorjährigen Stengeln von *Schoenoplectus lacustris* in alten Mergelgruben, F. s. e. 653. — Vgl. diese Verh. 1915, S. 10.

*B. bryogenum* (Peck) Rehm in litt. Auf Moos über Steinen, selten. Häufiger im Sachsenwald bei Hamburg. Wohl neu f. d. Mark.

*B. pruinatum* (Jerd.) F. v. Höhn. Auch auf *Sillia ferruginea* an *Prunus spinosa*, auf *Eutypella prunastri* an *Prunus domestica*, auf

*Eutypa* sp. an *Rhamnus cathartica* und *Frangula alnus*; nicht selten; F. s. e. 309 b.

*Helotium citrinum* (Hedw.) Fr. Auch an *Alnus glutinosa*, *Corylus tubulosa* und an Pappelnstümpfen.

*H. herbarum* (Pers.) Fr. Auch an *Asparagus officinalis*, *Mentha aquatica*, *Lycopus europaeus*, *Artemisia dracunculus*, *Aster lanceolatus*. — F. s. e. 805 a, b und c auf *Urtica dioeca*, *Phlox paniculata* und *Brassica oleracea* mit dem Konidienpilz *Hymenula vulgaris* Fr.

*H. virgultorum* (Vahl) Karst. Auch an *Salix amygdalina*, *Populus canadensis* und *P. tremula*.

*H. vincae* (Lib.) Fuck., Auf faulenden Blättern von *Vinca minor*, öfter in Gesellschaft von *Phacidium vincae* Fuck. F. s. e. 553.

*H. pallescens* (Pers.) Fr. An dürrer entrindeten Zweigen von *Populus canadensis* und an faulendem Birkenholz, vielleicht besser als *Phialea* aufzufassen.

*H. scutula* (Pers.) Karst. Auch an alten Stengeln von *Rheum officinale*, *Asparagus officinalis*, *Rubus idaeus* und *R. caesius*, *Mentha aquatica*, *Lycopus europaeus*, *Artemisia dracunculus*, *Lactuca sativa*, *Solidago canadensis* und an faulen Blattstielen von *Aesculus hippocastanum* in einer etwas kleineren, zierlichen Form. F. s. e. 703 a und b.

*H. salicellum* Fr. Auch an *Salix aurita* × *cinerea*, *S. caprea*, *S. purpurea* und *S. fragilis*.

#### *Helotium canum* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper mehr oder weniger dicht herdenweise, graubraun, anfangs kuglig geschlossen, dann becherförmig sich öffnend, schließlich flach ausgebreitet, mit einer frisch fast weißen, trocken gelbgrauen, hell berandeten Scheibe von  $\frac{1}{2}$  bis 1 mm Durchmesser und einem kurzen, dicken, hellen, fast weißlichen, etwa  $\frac{1}{4}$  mm langen Stiel. Gehäuse ziemlich derb, wachsartig, prosenchymatisch. Schläuche keulig, nach oben verschmälert und verdickt, nach unten in den ziemlich langen Stiel verjüngt, achtsporig, 100 bis 140  $\mu$  lang, 10 bis 11  $\mu$  breit. Sporen schräg einreihig oder verschoben zweireihig, oblong, oder fast spindelförmig, mit abgerundeten Enden, hyalin, mit gleichmäßigem, körnigen Inhalt, 15 bis 20  $\mu$  lang, 4 bis 6  $\mu$  breit. Paraphysen hyalin, fädig, von der Länge der Schläuche,  $1\frac{1}{2}$  bis 2  $\mu$  dick.

Auf faulenden *Salix*-Aesten, 20. 11. 1912.

Eine durch ihre Farbe von den übrigen Arten abweichende Form, die aber doch nach ihrem inneren Bau hierher gehört. (W. Kirschstein).

*Helotiella Maireana* Rehm. Auf faulenden entrindeten Zweigen von *Populus canadensis*, etwas abweichend, mit Schläuchen  $65-90 \times 5-6 \mu$  und Sporen  $9-10 \times 2 \mu$  groß; auf faulender Rinde von *Salix alba*, in

der Farbe etwas abweichend.

*Gorgoniceps Kirschsteinii* Jaap n. sp. Auf alten Harzgallen an *Pinus silvestris* mehrfach.

*G. aridula* Karst. Auch auf den Schuppen faulender Zapfen von *Pinus silvestris*, F. s. e. 654.

*Ombrophila lilacina* (Wulf.) Karst. Auch auf faulenden Pappeln- und Weidenzweigen am Wasser.

*Coryne atrovirens* (Pers.) Sacc. An faulenden Zweigen von *Populus canadensis*.

*Tapesia fusca* (Pers.) Fuck. — F. s. e. 806.

*Trichobelonium rhenopalaticum* (Rehm) Jaap. (Syn.: *Tr. distinguendum* Syd.) Auf faulenden Halmen von *Phragmites*. Der Pilz ist von *Belonidium rhen.* nicht verschieden, gehört aber wegen des Hyphengewebes zu *Trichobelonium*.

*Mollisia fuscominiata* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper einzeln oder mehr oder weniger dicht herdenweise, anfangs kuglig geschlossen, zuletzt flach schüsselförmig, trocken mehr oder weniger eingerollt und verbogen, etwa  $\frac{1}{2}$  bis 1 mm im Durchmesser, außen dunkel graubraun, wachsartig weich. Fruchtscheibe orange bis braunrot. Gehäuse gut entwickelt, am Grunde graubraun, nach oben rotbraun, am Rande in längliche farblose Zellen auslaufend, parenchymatisch. Schläuche zylindrisch-keulig, mit verschmälertem, stark verdicktem Scheitel, nach unten in den mäßig langen Stiel verschmälert, 8 sporig, 35 bis 45  $\mu$  lang, 4 bis 5  $\mu$  breit. Sporen schräg ein- oder verschoben zweireihig, hyalin, inhaltslos, unregelmäßig, keulig oder spindelförmig, 4 bis 6  $\mu$  lang, 1 bis 2  $\mu$  breit. Paraphysen farblos, etwa 1  $\mu$  breit, nach oben nicht oder wenig verdickt.

Auf entrindeten Ästen von *Populus tremula*, 12. 10. 1912.

Die zierliche Art fällt durch die schön mennigrot gefärbte Fruchtschale auf. In ihrer Begleitung findet sich *Hymenula microspora* Bäumler (W. Kirschstein).

*M. caespiticia* Karst. An faulenden Stämmen von *Ribes rubrum* und *Salix fragilis*.

*M. benesuada* (Tul.) Phill. Auch an dünnen Zweigen von *Pirus malus*.

*M. melaleuca* (Fr.) Sacc. An faulenden Zweigen von *Salix caprea* und *S. fragilis*.

*M. minutella* (Sacc.) Rehm. Auch an *Phlox panniculata* und *Epilobium parviflorum*. Auf *Hypericum perforatum*, ausgegeben in Rehm, Ascom. 758 b.

*M. revincta* Karst. var. *albopallida* Rehm. Auf faulenden Stengeln von *Rubus idaeus*, F. s. e. 677.

*M. culmina* (Sacc.) Rehm. Auch an *Phalaris arundinacea*,  
 F. s. e. 763.

*M. atrata* (Pers.) Karst. Auch an *Conium maculatum*.

Var. *major* Rehm. — F. s. e. 603. Vielleicht mit *M. atrocinerea*  
 (Cooke) Phill. identisch.

*M. epitypha* (Karst.) Rehm. Auch an *Typha angustifolia*.

*M. juncina* (Pers.) Rehm. An faulenden Halmen von *Juncus effusus*.

*Niptera pinicola* Henn. et. Plöttner. Auf durren entrindeten  
 Zweigen von *Pinus silvestris*.

*N. dilutella* (Fr.) Fuck. Auf durren Stengeln von *Rubus idaeus*,

*N. discolor* (Mont. et Fr.) Phill. Auch an *Sarothamnus scoparius*.

*Pseudopeziza trifolii* (Bernh.) Fuck. Auch auf *Trifolium pratense*.

*Drepanopeziza campestris* (Rehm) Jaap. Auf alten, vorjährigen  
 Blättern von *Acer campestre*, F. s. e. 556. Vgl. diese Verhandl. 1914 S. 79.

*Fabraea cerastiorum* (Wallr.) Rehm. Auch auf *Cerastium arvense*.

*Pyrenopeziza labiatarum* (Ces.) Rehm. var. *pusilla* Sacc. et Speg.  
 Auf alten Stengeln von *Mentha aquatica*.

*P. compressula* Rehm. var. *inulae* Jaap. Auf durren Stengeln  
 von *Inula salicina*, F. s. e. 764. Vgl. diese Verh. 1917, S. 27.

*P. nigrella* Fuck. Auch an *Glechoma hederaceum*.

*Orbilbia luteorubella* (Nyl.) Karst. Auf faulendem Weidenholz.

*O. vinosa* (Alb. et Schw.) Karst. Auf faulenden Weiden-, Pappeln-  
 und Erlenzweigen am Wasser, F. s. e. 765.

*O. chrysocoma* (Bull.) Sacc. var. *microspora* Sacc. Auf einem  
 faulenden Brett aus Kiefernholz, paßt gut zur Beschreibung. Wohl  
 neu für Deutschland!

*O. pannorum* Schroet. Auf faulenden Lumpen im Kiefernwald.

*Stammnaria Persoonii* (Fr.) Fuck. [*St. equiseti* (Hoffm.) Rehm].  
 Auf *Equisetum heleocharis*, *E. silvaticum* und *E. arvense*.

*Durella compressa* (Pers.) Tul. Auch an Birkenstümpfen.

*Patellaria atrata* (Hedw.) Fr. Auch an entrindeten Weidenästen.

*Bactrospora dryina* (Ach.) Mass. An einem alten Birkenstumpf;  
 bisher nur an Eichenrinde gefunden.

*Velutaria rufolivacea* (Alb. et Schw.) Fuck. An durren Zweigen  
 von *Salix caprea* und *S. aurita*, F. s. e. 604.

*Cenangium populneum* (Pers.) Rehm. — F. s. e. 807.

*C. salicellum* v. Höhn. Auf durren Zweigen von *Salix purpurea*  
 und *S. caprea*; von *C. salicis* Schroet. wohl kaum spezifisch verschieden.

*C. tiliaceum* (Fr.) Karst. Auf durren Zweigen von *Pirus malus*.

*Dermatea alni* (Fuck.) Rehm. — F. s. e. 704. Auch an *Pirus*  
*malus*, n. matr.

*D. fulvoviridis* W. Kirschst. nov. nom. (*D. olivacea* W. Kirschst. olim.) Auf dünnen Zweigen von *Prunus domestica*, der vorigen Art sehr nahe stehend.

*D. australis* Rehm. An *Sarothamnus scoparius*, t. Dr. Rehm.

*D. quercina* (Fuck.) Rehm. An dünnen Zweigen von *Quercus robur*.

*D. rubi* (Lib.) Rehm. Auch an *Rubus suberectus*.

*D. prunastri* (Pers.) Rehm. An dünnen Zweigen von *Prunus domestica* mit dem Konidienpilz *Sphaeronema spurium* (Fr.) Sacc., F. s. e. 605.

*Tympanis conspersa* Fr. An dünnen Zweigen von *Pirus malus*, nicht selten.

*T. saligna* Tode. Auch an *Salix purpurea*.

*T. spermatispora* Nyl. An dünnen Zweigen von *Populus tremula*.

## 5. Phacidiineae.

*Naevia pusilla* (Lib.) Rehm. Auf *Juncus effusus*, nicht häufig.

*Ocellaria Kirschsteiniana* Jaap. Auf dünnen Zweigen von *Pirus malus*.

### *Cryptodiscus fnitimus* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper zerstreut, eingesenkt, das Substrat halbkuglig emporwölbend, dann mit runder Öffnung durchbrechend, zuletzt strahlig zerreißen und die runde, wachsartige, graugelbe Schicht entblößend, etwa 1 mm im Durchmesser. Schläuche zylindrisch-keulig, oben abgerundet, unten in den Stiel verschmälert, 8 sporig, 60 bis 65  $\mu$  lang, 9 bis 10  $\mu$  breit. Sporen in einem Bündel oder verschoben im oberen Teil der Schläuche liegend, hyalin, schlank, keulig, nach unten allmählich verschmälert, mit mehr-, meist neunteiligem Inhalt, 35 bis 45  $\mu$  lang, 3  $\mu$  breit. Paraphysen zahlreich, fädig, hyalin, von der Länge der Schläuche.

Auf entrindeten Ästen von *Populus canadensis*, 15. 10. 1912.

Dieser Pilz steht wegen seiner oft parallel gelagerten Sporen auf der Grenze zwischen *Cryptodiscus* und *Stictis*. Man könnte ihn vielleicht mit demselben Recht in die zweite Gattung stellen. Ich zog wegen der mehrfach geteilten, oft nicht in der Schlauchachse liegenden Sporen die erste Gattung vor. (W. Kirschstein).

*Briardia hydrophila* (Bomm., Rouss., Sacc.) Rehm. An alten, vorjährigen Halmen von *Schoenoplectus lacustris* in einer alten Mergelgrube viel, F. s. e. 656. Auch in Schleswig-Holstein verbreitet.

*Apostemidium Guernisaci* (Crouan) Boud. [*Gorgoniceps fiscella* (Karst.) Sacc.] Unter Wasser an faulenden Zweigen von Weiden,

Pappeln und Erlen, besonders in alten Mergelgruben, nicht selten; F. s. e. 808.

*Heterosphaeria patella* (Tode) Grev. Auch an *Aethusa cynapium*.

*Scleroderris fuliginosa* (Pers.) Karst. An *Salix pentandra* mit dem Konidienpilz *Pilidium fuliginosum* (Fr.) Auersw. in Gesellschaft von *Cryptomyces maximus*.

*Phacidium repandum* (Alb. et Schw.) Fr. Auch auf *Galium uliginosum* (*Pseudopeziza rep.* v. Höhn. in Ann. myc. 1918, S. 326).

*Cryptomyces maximus* (Fr.) Rehm. — F. s. e. 766. Auch auf *Salix repens*, wohl n. matr.

*Cryptomycina pteridis* (Rebent.) v. Höhn. Auf *Pteridium aquilinum*.

*Rhytisma salicinum* (Pers.) Fr. Auch auf *Salix cinerea*.

## 6. *Hysteriineae*.

*Hypoderma caricinum* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper zertrent, länglich, aufgewachsen, schwarz, lederartig, etwa 1 mm lang und  $\frac{1}{2}$  mm breit, mit schmalem, länglichem Spalt sich öffnend, außen schwach runzelig. Gehäuse aus dichtem, schwarzen Gewebe. Schläuche keulig, in den langen, dünnen Stiel verschmälert, oben kegelförmig verschmälert, 8 sporig, 120 bis 145  $\mu$  lang, 10 bis 11  $\mu$  breit. Sporen mehrreihig im oberen Teil der Schläuche gelagert, schmal spindelförmig, mit meist abgerundeten Enden, hyalin, anfangs mit mehreren Öltröpfchen, zuletzt 2 zellig, 27 bis 28  $\mu$  lang, 3  $\mu$  breit. Paraphysen fädig, ungeteilt, farblos, oben meist gegabelt, an den Enden schön bischofsstabförmig eingerollt, die Schläuche überragend,  $\frac{3}{4}$  bis 1  $\mu$  dick.

Auf faulenden Halmen und Blättern von *Carex hirta*, 15. 10. 1913.

Die kleineren, an der Mündung nicht hell berandeten Fruchtkörper, die größeren und breiteren, oben zugespitzten und allmählich in den Stiel übergehenden Schläuche, die längeren Sporen und die oben gegabelten, nicht septierten, halbso breiten Paraphysen unterscheiden, abgesehen von dem ganz anderen Substrat, die Art gut von *H. virgultorum*, der sie sonst nahe steht. (W. Kirschstein).

*H. scirpinum* DC. Am Grunde alter Stengel von *Schoenoplectus lacuster* mit dem Konidienpilz *Leptothyrium scirpinum* (Fr.) Bub. et Kab., F. s. e. 679.

*H. rubi* (Pers.) Auch an *Rubus nemorosus*.

*Hysterium angustatum* Alb. et Schw. An alter Rinde von *Betula verrucosa*.

## 7. *Plectascineae*.

*Elaphomyces variegatus* Vitt. In der Erde unter Eichen.

## 8. *Pyrenomycetinae.*

### a. *Perisporiales.*

*Sphaerotheca pannosa* (Wallr.) Lév. Auf *Rosa cinnamomea* und anderen Gartenrosen.

*Sph. mors urae* (Schwein.) Berk. et Curt. Auf Schößlingen, Blättern und Früchten von *Ribes grossularia*, im Sommer 1911 sämtliche Sträucher zu Grunde richtend, seitdem alljährlich. F. s. e. 507. Im Jahre 1914 auch auf *R. rubrum* und *R. nigrum*.

*Sph. humuli* (DC.) Schroet. Auch auf *Geranium pusillum* mit Perithezien.

*Sph. epilobii* (Link) Sacc. Auch auf *Epilobium hirsutum*, *palustre* und *roseum*.

*Erysibe graminis* (DC.) Schroet. Auch auf *Poa serotina*, *Bromus arvensis* und *Secale cereale*.

*E. communis* (Wallr.) Link. Auch auf *Delphinium elatum* (im Garten alljährlich), *Brassica napus* var. *napobrassica*, *Succisa pratensis* (Oidium) und *Valeriana excelsa*.

*E. pisi* (DC.) Schroet. Auch auf *Trifolium procumbens*, *T. incarnatum* und *Anthyllis vulneraria*.

*E. heraclei* (DC.) Schroet. Auch auf *Peucedanum palustre*.

*E. cichoriacearum* (DC.) Schroet. Auch auf *Plantago lanceolata*, *Achillea ptarmica*, *Artemisia absinthium*, *Centaurea scabiosa*, *Cirsium oleraceum*, *Sonchus arvensis*.

*Microsphaera alni* (Wallr.) Salm. Auch auf *Betula pubescens* × *verrucosa*.

*Phyllactinia suffulta* (Rebent.) Sacc. Auch auf *Fagus sylvatica*.

*Dothithyriella litigiosa* (Desm.) v. Höhn. Auch auf *Aspidium spinulosum*.

*Microthyrium microscopicum* Desm. var. *buxi* Sacc. — F. s. e. 610

### b. *Hypocreales.*

*Pseudomassaria chondrospora* (Ces.) Jacz. Auf dürren Zweigen von *Tilia platyphyllos* mit *Hercospora tiliae*.

*Hypomyces aurantius* (Pers.) Tul. Auch auf *Lenzites betulinus* an alten Eichenstümpfen mit *Diplocladium minus*.

*Nectria cinnabarina* (Tode) Fr. Auch an *Populus canadensis*, *Carpinus betulus*, *Crataegus oxyacantha*, *Prunus domestica* und *Euonymus europaeus* mit Perithezien.

*N. punicea* (Kze. et Schm.) Fr. n. f. *salicis* Rehm in litt. An *Salix fragilis*.

*N. coccinea* (Pers.) Fr. Auch an *Populus canadensis*.

*N. coryli* Fuck. Auch an *Salix fragilis*, *S. viminalis*, *S. cinerea*, *S. aurita* × *cinerea*, *Cornus sanguinea* und *Fraxinus excelsior*.

*N. galligena* Bres. Auch an *Pirus communis* und *Fraxinus excelsior* sehr schädlich auftretend. — F. s. e. 611 mit der Konidienform; vgl. auch F. s. e. 508.

*N. sanguinea* (Bolt.) Fr. *N. episphaeria* (Tode) Fr. Auch auf *Diatrype stigma* an *Betula verrucosa* und auf *Hypoxylon fuscum* an *Alnus glutinosa*.

(?) *N. paludosa* (Fuck.) Auf faulenden Blättern von *Sparganium simplex*. Der Pilz hat viel Ähnlichkeit mit *N. peziza* (Tode) Fr.

*N. incrustans* Weese. Auch an *Frangula alnus*.

*Hyphonectria leptosphaeriae* (Niessl) Weese. — F. s. e. 465. Auch auf *Cucurbitaria spartii* (Nees.) Ces. et de Not. an durren Zweigen von *Sarothamnus scoparius*, F. s. e. 612.

***Nectria (Lasionectria) triglitziana*** W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper zahlreich, mehr oder weniger dicht herdenförmig, birnförmig nach oben verschmälert, 200  $\mu$  hoch, 150  $\mu$  breit, gelblich-rot. Gehäuse dünn, häutig, aus dichtem, blaß olivengelblichen Gewebe, an der Mündung in einen Kranz von kurzen, farblosen Hyphen aufgelöst, rings von wenigen, abstehenden, septierten, hyalinen Hyphen umgeben, welche am Ende unregelmäßige, fast kuglige, olivengelbe Körper von 20 bis 30  $\mu$  Durchmesser tragen. Schläuche sehr zart, doch nicht leicht zerfließend, oblong-keulig oder keulig, oben gerundet oder flach, allmählich in den kurzen Stiel verschmälert, 8sporig, 50 bis 65  $\mu$  lang, 9 bis 12  $\mu$  breit. Sporen 2- bis 3-reihig, oblong-spindelförmig, mit abgerundeten Enden, hyalin, mit 2-teiligem, glänzenden Inhalt, unreif mit 2 bis 4 Öltröpfchen, 12 bis 16  $\mu$  lang, 4 bis 5  $\mu$  breit. Paraphysen zahlreich, bald schleimig zerfließend.

Auf faulenden, entrindeten Weidenzweigen am Wasser, 5. 11. 1912.

Der Pilzrasen ist von einem rötlichgrauen, flockigen Hyphomyceten umgeben, der wohl sicher in das Entwicklungsstadium dieser Art gehört. Die etwa 1  $\mu$  dicken, zarten, verzweigten Hyphen zerfallen in kurze, stäbchenförmige, einzellige, 3½ bis 4  $\mu$  lange und ½  $\mu$  breite Sporen. (W. Kirschstein).

*Nectriella carnea* (Desm.) Auf faulen Blättern von *Carex acutiformis*.

*Gibberella pulicaris* (Fr.) Sacc. Auch an *Populus canadensis*, Gartenrosen oft mit *Macrostylosporen*, auf durren Reben von *Vitis vinifera* (Sporen bei dieser Form etwas dünner und kleiner) und *Forsythia suspensa*; F. s. e. 562 a und b.

*Hypocrea gelatinosa* (Tode) Fr. An faulenden Ästen von *Salix*, *Quercus robur*, *Alnus glutinosa*, *Prunus spinosa*.

*H. stipata* Fuck. Auf faulender Kiefernrinde.

*Epichlōe typhina* (Pers.) Tul. Auch an *Cynosurus cristatus*, *Agrostis vulgaris*, *Holcus mollis*, *H. lanatus*, *Festuca ovina* und *F. pratensis*.

*Torrubia militaris* (L.) Tul. Auch die Schlauchfrucht mehrfach.

*T. parasitica* (Willd.) Schroet. Auch auf *Elaphomyces variegatus*. Fruchtkeule zuweilen bis zur Mitte geteilt.

*Claviceps microcephala* (Wallr.) Tul. — F. s. e. 509. auf *Phragmites*.

### c. Dothideales.

*Scirrhia aspidiorum* (Lib.) Bubák. — F. s. e. 769 als *Sc. microspora* (Niessl) Sacc.

*Dothidea puccinioides* (DC.) Fr. Auf dürren Stengeln von *Buxus sempervirens*, nicht gut entwickelt, daher Bestimmung nicht ganz sicher.

### d. Sphaeriales.

*Chaetomium comatum* (Tode) Fr. Auf faulenden Stengeln von *Phalaris arundinacea*.

*Sordaria fimicola* (Rob.) Ces. et de Not. Auch auf Mist von Hunden.

*Bombardia brassicae* (Klotzsch) W. Kirschst. (*Melanospora macrospora* Karst.) Auch an *Brassica oleracea*, *Lactuca sativa* und an faulenden Zweigen von *Populus canadensis*.

*B. nigro-papillata* W. Kirschst. An faulendem Eichenholz am Wasser; zweiter Fundort in der Mark.

*B. lignicola* (Fuck.) W. Kirschst. Auf dürren Zweigen von *Salix aurita*; dritter Fundort in der Mark.

*Trichosphaeria minima* (Fuck.) Wint. — Hierher gehört *Melanospamma Jaapiana* W. Kirschst. in diesen Verhandl. 1910, S. 138.

*Ophiosphaeria gracilis* (Niessl) W. Kirschst. Auf faulenden Blättern von *Carex hirta*. In meiner Aufzählung der Triglitzer Ascomyceten von 1910 als fragliche *Ophiochaete helminthospora* Rehm aufgeführt.

*Leptospora ovina* (Pers.) Fuck. Auch an *Rubus nemorosus* und *Populus canadensis*.

*L. canescens* (Pers.) Wint. Auch an *Salix alba*.

*L. porphyrogona* (Tode) Rabenh. Auf alten Stengeln von *Iris pseudacorus*, *Asparagus officinalis*, *Anthriscus silvestris*, *Heracleum sphondylium*, *Phlox panniculata*, *Solanum tuberosum*, *Artemisia dracunculus* und auf dürrem Holz von *Populus canadensis*.

*Rosellinia aquila* (Fr.) de Not. Auch an *Ribes grossularia* und *Prunus spinosa*.

*R. pulveracea* (Ehrh.) Fuck. Auch an *Populus canadensis*.

*R. ligniaria* (Grev.) Fuck. An entrindeten Weidenästen.

*R. velutina* Fuck. An faulem Holz von *Populus italica*, *P. canadensis*, *Salix alba* sowie auf der Innenseite faulender Eichenrinde.

*Antennularia salisburgensis* (Niessl) v. Höhn. Auf *Erica tetralix* in Gesellschaft von *Eriococcus ericae* Sign. stellenweise viel, auch in der Moorheide am Treptow-See bei Redlin, F. s. e. 657. Vgl. diese Verh. 1915, S. 12. Neu für die Mark!

*Bertia moriformis* (Tode) de Not. Auch an *Alnus glutinosa*.

*Herpotrichia leptospora* W. Kirschst. An faulendem Birkenstumpf.

*Lasiosphaeria hirsuta* (Fr.) Ces. et de Not. Auch an *Salix aurita*, faulender Weidenrinde und auf alten Fruchtkörpern von *Fomes fulvus* an *Prunus spinosa*.

*L. phyllophila* Mont. Auch an faulen Blättern von *Corylus avellana*.

*Acanthostigma minutum* (Fuck.) Sacc. Auf durren, feuchtliegenden Holzstückchen von *Populus canadensis*, neu für die Mark!

*Zignoëlla ovoidea* (Fr.) Sacc. Auf der Innenseite abgestorbener Birkenrinde, an *Alnus glutinosa* und *Populus canadensis*.

*Melanomma pulvis pyrius* (Pers.) Fuck. Auch an *Sorbus aucuparia* und *Alnus glutinosa*.

*M. Aspegrenii* (Fr.) Fuck. Auf der Innenseite durrer Erlenrinde und auf dürrem Birkenholz.

*Ceratostomella vestita* Sacc. Auf faulender Eichenrinde. Neu für die Mark!

*C. pilifera* (Fr.) Fuckel. An faulendem Kiefernholz.

*Ceratostoma crassicollis* W. Kirschst. An altem Kiefernholz; dritter Fundort in der Mark!

*Rhamphoria tympanidispora* Rehm. Auf faulendem Holz von *Alnus glutinosa*.

*Melomastia corticola* (Fuck.) Schroet. Auch an faulender Rinde von *Salix alba*.

*M. Jaapiana* W. Kirschst. Hierher gehört *M. lignicola* W. Kirschst., diese Verh. 1910, S. 139.

*Trematosphaeria minuta* Berl. An altem Birkenstumpf; neu für die Mark!

*T. pertusa* (Pers.) Fuck. Auch an alten entrindeten Weidenästen.

*T. megalospora* (de Not.) Sacc. An alten entrindeten Weiden- und Pappelnzweigen in ausgetrockneten Wasserlöchern.

Var. *brachyasca* W. Kirschst. n. var. Durch fast nur halb so lange Schläuche von der Normalform verschieden. An dünnen Aesten von *Populus canadensis*, 20. 10. 1917.

*Strickeria rutilans* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper in lockeren Herden, anfangs eingesenkt, dann halbkuglig hervortretend, weinrötlich bestäubt, mit einer kurzen, runden, durchbohrten Mündung, trocken wenig einsinkend, etwa 300 bis 400  $\mu$  im Durchmesser. Gehäuse schwarz, dünn lederartig, aus maschigem Gewebe, und am Grunde mit spärlichen, langen Haaren. Schläuche keulig, in den kurzen kantigen Stiel verschmälert, oben abgerundet und etwas verdickt, 8 sporig, 75 bis 85  $\mu$  lang, 12 bis 14  $\mu$  breit. Sporen 2-reihig, länglich-eiförmig, doch oft unregelmäßig, mit 3 bis 6 (meist 5) manchmal unvollständigen Querscheidewänden, an diesen schwach eingeschnürt, zuweilen eine der oberen Zellen stark vorspringend, in den mittleren Zellen mit einer Längsscheidewand, welche ausnahmsweise fehlt, honiggelb, 17 bis 23  $\mu$  lang, 6 bis 8  $\mu$  breit. Paraphysen sehr reichlich, verzweigt, von der Länge der Schläuche. Auf der Innenseite faulender Weidenrinde, 25. 10. 1912.

Diese Art steht in der Mitte zwischen *Str. fulgurata* (Ell. et Ev.) W. Kirschst. (auf Pappelholz in Nordamerika gefunden) und *Str. cruentula* (Sacc.) W. Kirschst. (in Schweden auf trockenem Holze von *Pirus malus* durch Romell entdeckt). (W. Kirschstein.)

*St. tingens* Wegelin. Auf dünnen entrindeten Aesten von *Salix alba* und *Populus canadensis*, färbt das Holz rötlich. Neu für die Mark!

*Lophiotrema nucula* (Fr.) Sacc. Auch an entrindeten Zweigen von *Populus canadensis* und *Salix viminalis*.

*L. massarioides* Sacc. Auf dünnen Weidenzweigen am Wasser mehrfach. Neu für die Mark!

*L. origani* Kze. An alten, dünnen Stengeln von *Mentha aquatica*.

*Lophiostoma salicum* Sacc. Auf alten Zweigen vom *Salix aurita* in ausgetrockneten Mergelgruben.

*L. macrostomum* (Tode) Ces. et de Not. Auf alten entrindeten Weidenästen am Wasser.

*Platystomum triglitzianum* W. Kirschst. n. sp.

Fruchtkörper meist in lockeren Herden, anfangs eingesenkt nur mit der Mündung hervortretend, später die Fasern des Holzes emporwölbind und oft zuletzt halbkuglig hervortretend, 400—500  $\mu$  im Durchmesser. Mündung klein und niedrig, kaum den vierten Teil der Fruchtkörperbreite einnehmend, doch deutlich zusammengedrückt und mit einem Spalt sich öffnend. Gehäuse meist lederartig, glatt

und schwarz, aus kleinmaschigem Gewebe. Schläuche keulig, kurz gestielt, oben abgerundet und verdickt, mit doppelter Membran, 8-sporig, 120 bis 140  $\mu$  lang, 25 bis 28  $\mu$  breit. Sporen 2-reihig, ovalspindelförmig, oft ungleichseitig, manchmal fast sichelförmig gekrümmt, mit abgerundeten Enden, erst gelb, dann dunkel olivenbraun, mit 11 Quer- und 2—3 Längsscheidewänden, in der Mitte ziemlich stark eingeschnürt, 35—38  $\mu$  lang, 12—14  $\mu$  breit. Paraphysen reichlich, fädig, die Schläuche überragend, verzweigt, kaum 1  $\mu$  dick.

Auf entrindeten Ästen von *Populus canadensis*, 20. 11. 1912.

Der Pilz entwickelt sich wie bei *Pl. dulcamarae* W. Kirschst. auf geröteten Stellen des Holzes, ist aber durch die beträchtliche Größe aller Teile von dieser Art verschieden (W. Kirschstein).

*Gibberidia hendersoniae* (Fuck.) W. Kirschst. Anf. d. d. Z. auf dürren Zweigen von *Alnus glutinosa*.

*Cucurbitaria rhamni* (Nees) Fr. — F. s. e. 510.

*C. bicolor* Fuck. Auf dürren Zweigen von *Prunus padus* und *P. spinosa*, neu für die Mark! Abweichend von der Beschreibung. Besser passen *C. delitescens* Sacc. und *C. lauro-cerasi* Phill. et Pl., die aber nach briefl. Mitteil. von W. Kirschstein mit *C. bicolor* identisch sein dürften.

*Mycosphaerella epilobii* Jaap n. sp. Auf alten, vorjährigen Blättern von *Epilobium parviflorum* und *E. montanum*. Als Konidienform gehört *Ramularia punctiformis* (Schlechtend.) v. Höhn. hierher. — *Myc. microspila* (Berk. et Br.) Lind scheint nahe verwandt zu sein.

*M. hieracii* (Sacc. et Briard) Jaap. Auch auf *Hieracium tridentatum*, F. s. e. 263 c und d.

*M. punctiformis* (Pers.) Starb. Auch auf *Rubus plicatus*.

Var. *clematidis* Jaap in diesen Verh. 1917, S. 30. Auf dürren Blättern von *Clematis Jackmanni*, F. s. e. 770.

*M. Lindiana* Jaap, diese Verh. 1917, S. 30. Auf *Tanacetum vulgare* mit dem Konidienpilz, *Ramularia tanacetii* Lind, F. s. e. 771; vgl. F. s. e. 673.

*M. Deschmanni* (Voss) Lind. Auf *Gentiana pneumonanthe*.

*M. isariophora* (Desm.) Auf dürren Blättern von *Stellaria holostea*.

*M. latebrosa* (Cooke). Auf alten, vorjährigen Blättern von *Acer campestre*, eine Form mit etwas kleineren Schläuchen und eingeschnürten Sporen.

*M. Desmazieri* (Mont.) Sacc. An alten, vorjährigen Blättern von *Iris pseudacorus*.

*M. innumerella* (Karst.) Starb. Auf alten, vorjährigen Blättern von *Comarum palustre*.

*M. grossulariae* (Fr.) Lindau. Auch auf *Ribes alpinum* mit *Septoria ribis*.

*M. topographica* (Sacc. et Speg.) Lindau. — F. s. e. 511.

*Pleosphaerulina sepincola* (Fr.) Jaap var *duplicata* Rehm in litt. Auf dünnen Zweigen von *Euonymus europaea*; 16. 4. 1905. Schläuche teils 8-, teils 16-sporig; in den 8-sporigen Schläuchen sind die Sporen 8-zellig und  $27 \times 7 \mu$  groß, in den 16-sporigen sind sie 6-zellig und  $16-18 \times 5 \mu$  groß. — Die Gattung soll nach v. Höhnel *Pringsheimia* genannt werden.

*Venturia pirina* Aderh. — F. s. e. 683 a, b und c.

*V. inaequalis* (Cooke) Aderh. — F. s. e. 513 a und b.

*Didymella proximella* Sacc. Auf alten, vorjährigen Blättern von *Carex hirta*.

*D. superflua* (Auersw.) Sacc. An alten Stengeln von *Urtica dioeca* mit *Phoma acuta*.

*D. operosa* (Desm.) Sacc. An alten Stengeln von *Angelica silvestris*.

*Metasphaeria equiseti* Jaap. — F. s. e. 516.

*M. moliniae* Mont. Auf *Molinia coerulea* mit *Stagonospora subseridiata*.

*M. coccodes* (Karst.) Sacc. Auf *Phalaris arundinacea*.

*M. vincae* (Fr.) Sacc. — F. s. e. 517.

*Leptosphaeria Huthiana* Staritz. Auf dünnen Blättern von *Sparganium simplex* mit *Ramularia frutescens* und *Mycosphaerella* sp.

*L. culmorum* Auersw. Auch an *Cynosurus cristatus*.

*L. caespitosa* Niessl. An dünnen Stengeln von *Artemisia campestris*.

*L. acuta* (Moeg. et Nestl.) Karst. An dünnen Stengeln von *Urtica dioeca*.

*L. ogilviensis* (Berk. et Br.). Auf alten, vorjährigen Stengeln von *Hieracium tridentatum*. Vgl. F. s. e. 263 d.

*L. thalictri* Wint. An alten Stengeln von *Thalictrum angustifolium*.

*L. coniothyrium* Fuck. — F. s. e. 518. Auch an *Solanum dulcamara*.

*Scleroplea phaeocomes* (Fr.) v. Höhn. Auf dünnen, vorjährigen Blättern von *Holcus mollis*, nicht selten.

*Pleospora vulgaris* Niessl. Auch an *Solanum tuberosum* und an dünnen Zweigen von *Lonicera periclymenum*.

*P. allii* Ces. et de Not. Auf *Allium oleraceum*, n. matr.

*P. herbarum* (Pers.) Rabenh. Auch auf *Hypericum quadrangulum* n. matr., *Angelica silvestris*, *Dianthus barbatus*, *Trifolium arvense*, *Lupinus angustifolius* und auf den Hülsenfrüchten von *Sarothamnus scoparius*.

*Massarina eburnea* Tul. Auch auf *Betula alba*. Sporen im Alter hell olivenfarbig.

*M. Niessleana* Rehm. Auf dürren Zweigen von *Betula verrucosa* mit dem hierzu gehörigen Konidienpilz *Steganosporium Fautreyi* Sacc. et Syd.

*Gnomonia vulgaris* Ces. et de Not. Auf faulenden Blättern von *Corylus avellana*.

*G. amoena* (Nees) Ces. et de Not. — F. s. e. 519.

*G. inclinata* (Desm.) Auersw. Auf alten vorjährigen Blättern von *Acer campestre*.

*G. devesa* (Desm.) Auersw. Auf dürren, vorjährigen Stengeln von *Polygonum aviculare*, wohl n. matr.

*Hypospila pustula* (Pers.) Karst. (*Chalcosphaeria* v. Höhn.). Auch auf *Quercus rubra* sehr häufig. — F. s. e. 566 a und b.

*H. bifrons* (DC.) Fr. Auf alten, vorjährigen Blättern von *Quercus rubra*.

*Eutypa subtecta* (Fr.) Fuck. An faulenden Zweigen von *Salix viminalis*.

*E. flavovirescens* (Hoffm.) Tul. Auch an *Ribes rubrum*.

*E. lata* (Pers.) Tul. Auch an altem Weidenholz.

*E. hydnoidea* (Fr.) v. Höhn. Auch an *Betula verrucosa*.

*Valsa Auerswaldii* Nke. Auch auf *Betula verrucosa*.

*V. diatrypa* Fr. — F. s. e. 711.

*V. translucens* (de Not.) Ces. et de Not. Auch an *Salix aurita*, und *S. aurita* × *repens*.

f. *tetraspora*. Auf *Salix aurita*. Eine Form mit viersporigen Schläuchen; scheint bei dieser Art bisher noch nicht beobachtet worden zu sein.

*V. intermedia* Nke. — F. s. e. 621.

*V. cenisia* de Not. An dürren Zweigen von *Juniperus communis*.

*V. Schweinitzii* Nke. An dürren Wurzeln von *Salix alba* mit Konidienform, F. s. e. 620.

*V. ambiens* (Pers.) Fr. — F. s. e. 378 b. Auch auf *Carpinus betulus*, *Alnus glutinosa*, *Viburnum opulus*, *Prunus domestica*, *Pirus malus* (eine Form mit viersporigen Schläuchen, auf *Cornus sanguinea* mit der Konidienform, F. s. e. 811).

*V. viburni* Fuck. Auf dünnen Zweigen von *Viburnum opulus*.

*V. opulina* Sacc. — F. s. e. 431 b.

*V. salicina* (Pers., Fr. Auch an *Salix cinerea*, *S. repens* und *S. amygdalina*.

*V. dolosa* (Fr.) Nke. (*V. germanica* Nke.) Auch an *Salix cinerea*, *S. aurita* und *S. repens*. — F. s. e. 567 a und b.

***Valsa Jaapiana* W. Kirschst. n. sp.**

Stromata in der Rinde nistend, aus kreisförmigem Grunde halbkuglig vorgewölbt, etwa 1½ bis 2 mm im Durchmesser, selten einzeln, meist mehrere dicht beieinander, oft zahlreich in Reihen geordnet und sich berührend, mit einer kreisrunden oder länglichen, durch die tief schwarzen und kurz bleibenden, dicht aneinander liegenden Mündungen der Fruchtkörper gebildeten Scheibe das fest anliegende Periderm durchbrechend. Fruchtkörper klein, einreihig mit langem Halse, von einer weißlichen, stromatischen Masse umgeben, zahlreich, 20 und mehr, in einem Stroma. Schläuche ungestielt, zylindrisch-keulig, oben abgerundet, 8-sporig, 18 bis 20  $\mu$  lang, 4 bis 5  $\mu$  breit. Sporen meist 2-reihig, manchmal 3-reihig, hyalin, zylindrisch, gerade oder schwach gekrümmt, 6 bis 7  $\mu$  lang, 1  $\mu$  breit.

Auf dünnen Zweigen von *Salix aurita* und *S. aurita*  $\times$  *repens*, 19. 4. 1918.

*V. Jaapiana* steht der *V. verrucula* Nitschke am nächsten, unterscheidet sich aber durch die kurzen Mündungen und die nur etwa halb so großen Schläuche und Sporen von dieser Art. Sie hat von allen auf *Salix* wachsenden *Ewalsa*-Arten die kleinsten Schläuche und Sporen. (W. Kirschstein.)

*Valsella salicis* Fuck. Auf *Salix amygdalina*, *S. aurita*, *S. repens*, *S. aurita*  $\times$  *repens*

*V. adhaerens* Fuck. Auf *Populus tremula* und *Alnus glutinosa*.

*V. oxyacanthae* Jaap n. nom. (*V. crataegi* Jaap olim, diese Verh. 1910, S. 148).

*V. Kirschsteiniana* Jaap. — F. s. e. 685.

*V. polyspora* Nke. Auf *Alnus glutinosa*, *Populus tremula*, *Betula verrucosa* und *Pirus acerba*. — F. s. e. 686 und 712. *V. pulcherrima* (Ellis) Berl. erachte ich hiervon nicht verschieden.

*V. furva* (Karst.) Sacc. Auf *Alnus glutinosa* mit dem Konidienpilz *Cytospora furva* v. Höhn in litt.

*V. quereicola* Allesch. Auf *Quercus robur*.

*V. rhamni* Allesch. Auf *Frangula alnus*.

*V. crataegi* Allesch. Auf *Crataegus oxyacantha*.

*V. nigro-annulata* Fuck. Auf *Salix aurita*, *S. repens*, *S. aurita* × *repens* und *Rubus plicatus*, n. matr.

*V. clypeata* Fuck. An dürren Stämmen von *Rubus plicatus*.

*Diaporthe putator* Nke. An dürren Zweigen von *Populus tremula*.

*D. velata* (Pers.) Nke. An dürren Zweigen von *Tilia cordata*.

*D. idaeicola* (Karst.) Vesterg. (*D. nidulans* Niessl). — F. s. e.

520. Auch an *Rubus nemorosus*.

*D. mucosa* Wint. An dürren Zweigen von *Carpinus betulus*.

*Hercospora tiliae* (Pers.) Tul. An dürren Zweigen von *Tilia cordata* und *T. platyphyllos*.

*Valsaria foedans* (Karst.) Sacc. F. s. e. 521.

*Pseudovalsa aucta* (Berk. et Br.) Sacc. — F. s. e. 522.

*Calosphaeria annexa* Nke. An dürren Aesten von *Salix aurita*.

*Coronophora angustata* Fuck. Auf dürren Zweigen von *Sorbus aucuparia*.

*Diatrype stigma* (Hoffm.) Fr. Auch an *Alnus glutinosa*, *Frangula alnus*, *Rosa canina*, *Pirus malus* und *P. communis*.

*D. bullata* (Hoffm.) Fr. Auch an *Salix caprea* und *S. aurita* × *cinerea*.

*Diatrypella Tocciaeana* de Not. Auch an *Alnus incana*.

*Eutypella prunastri* (Pers.) Sacc. Auch an *Prunus spinosa*.

*Sillia ferruginea* (Pers.) Karst. Auch an *Prunus spinosa*.

*Botryosphaeria prunicola* Rehm. Auf dürren Zweigen von *Prunus padus*.

*B. Berengeriana* de Not. Auf dürren Zweigen von *Alnus glutinosa*; nicht gut entwickelt, daher Bestimmung nicht ganz sicher.

*Bolinia tubulina* (Alb. et Schw.) Sacc. An abgestorbenen, umgestürzten Stämmen von *Alnus glutinosa*; auch am Rudower See bei Lenzen. *Camarops hypoxylodes* Karst. dürfte identisch sein.

*Ustulina maxima* (Haller) Schroet. Auch an *Salix fragilis*.

*Hypoxylon udum* (Pers.) Fr. Auf faulenden Eichenästen.

*H. granulorum* (Bull.) Schroet. Auch an *Sorbus aucuparia*.

*H. serpens* (Pers.) Fr. An faulendem Stamm von *Pirus malus*, Stumpf von *Populus canadensis* und faulen Ästen von *Alnus glutinosa*.

*H. fuscum* (Pers.) Fr. Auch an *Alnus incana* und *Populus tremula*.

*Daldinia concentrica* (Bolt.) Ces. et de Not. Auch an *Frangula alnus* und *Populus tremula*.

*Xylaria clavata* (Scop.) Schrank. An altem Eichenholz.

***Ustilagineae.***

(Nachtrag zu dem Verzeichnis in diesen Verhandlungen 1900, S. 261.)

***Ustilaginaceae.****Ustilago nuda* (Jens.) Kellerm. et Swingle. Auf *Hordeum distichum*.*U. bromivora* (Tul.) Fisch. v. Waldh. Auf *Bromus mollis*.*U. striiformis* (Westd.) Niessl. Auf *Agrostis alba*, *Briza media*, *Dactylis glomerata* und *Festuca ovina*.*U. ornithogali* (Schm. et Kze.) P. Magn. Auf *Gagea silvatica*.*U. Kühneana* Wolff. Auf *Rumex acetosella*, hier häufiger in den Blättern und Stengelteilen auftretend als in den Blüten. Neu für die Mark!*U. Goepfertiana* Schroet. Auf *Rumex acetosa*, selten; auch am Elbufer bei Wittenberge und Lenzen und hier auch auf *R. thyrsoiflorus*. Auf dieser Nährpflanze neu für die Mark!*U. tragopogonis pratensis* (Pers.) Wint. Auf *Tragopogon pratensis*.*U. violacea* (Pers.) Fekl. Auf *Viscaria vulgaris*, *Melandryum album* und *Dianthus* sp. (Topfnelke). Auf kultivierten Nelken war der Antherenbrand bisher noch nicht beobachtet worden. Man vergleiche die Arbeit von Zillig.*U. scabiosae* (Sow.) Wint. Auf *Knautia arvensis*, selten.*U. utriculosa* (Nees) Ung. Auf *Polygonum minus*, selten.*Sphacelotheca hydropiperis* (Schum.) de By. Auf *Polygonum minus*, selten.*Cintractia subinclusa* (Koern.) P. Magn. Auf *Carex vesicaria*. Auf dieser Nährpflanze neu für die Mark!***Tilletiaceae.****Tilletia calamagrostidis* Fuckel. Auf *Calamagrostis lanceolata*.*Entyloma bellidis* Krieger. Auf *Bellis perennis*, selten. Zweiter Fundort in der Mark.*E. achilleae* P. Magn. Auf *Achillea millefolium*, selten.*E. ranunculi* (Bon.) Schroet. Auf *Ranunculus bulbosus* und *R. repens*; erste als Nährpflanze neu für die Mark!*E. linariae* Schroet. — F. s. e. 812.*E. microsporum* (Ung.) Schroet. Auf *Ranunculus sceleratus*, neue Nährpflanze für die Mark!*Doassansia Martianoffiana* Schroet. In den Blättern von *Potamogeton natans*, neu für die Mark!*Urocystis agropyri* (Preuss) Schroet. Auf *Agropyrum repens*.*U. Fischeri* Koern. Auf *Carex glauca* am Rande einer alten Mergelgrube. Neu für die Mark!

*U. anemones* (Pers.) Wint. — F. s. e. 381.

*U. filipendulae* (Tul.) Fuckel. Auf *Filipendula ulmaria* in einem Erlbruch, zuerst 6. 9. 1916, seitdem alljährlich beobachtet; eine neue Nährpflanze. Bisher ist der Pilz immer nur auf *F. herpetala* gefunden worden und in der Mark nur von einem Fundort bekannt.

*Thecaphora hyalina* Fingerh. — F. s. e. 34 a und b. — Vgl. diese Verhandl. 1905, S. 88

*Schroeteria Decaisneana* (Boud.) de Toni. — F. s. e. 14.

### Uredineae.

(Nachtrag zu dem Verzeichnis in diesen Verhandlungen 1900, S. 263—269.)

#### Pucciniaceae.

*Uromyces gageae* Beck. Auf *Gagea silvatica*.

*U. trifolii repentis* (Cast.) Liro. — I, II, III, auf *Trifolium repens*, ziemlich häufig.

*U. pisi* (Pers.) Schroet. — I auf der hier eingewanderten *Euphorbia cyparissias* in neuerer Zeit öfters aufgetreten.

*U. Jaapianus* Kleb. — II und III auf *Trifolium minus*.

*U. scutellatus* (Schrank) Lév. — III auf *Euphorbia cyparissias*.

*U. ervi* (Wallr.) West. — F. s. e. 776, mit den Aecidien.

*U. ranunculi-festucae* Jaap. — I auf *Ranunculus bulbosus*, II und III auf *Festuca ovina*, an vielen Stellen, auch bei Laaske. F. s. e. 91 a und b. Siehe diese Verhandl. 1905, S. 90.

*Puccinia Zopfii* Winter. — I, II, III auf *Caltha palustris*, viel häufiger als *P. calthae* Link. F. s. e. 228.

*P. pruni spinosae* Pers. I (*Aecidium punctatum* Pers.) auf *Anemone ranunculoides* nicht selten, II und III auf *Prunus domestica*, *P. insiticia* und *P. spinosa* in manchen Jahren häufig. F. s. e.

*P. epilobii tetragoni* (DC.) Wint. — I, II, III auf *Epilobium hirsutum* zieml. häufig.

*P. epilobii* DC. — III auf *Epilobium palustre* selten. Auch bei Mansfeld, Redlin, Dranse bei Wittstock und Nausdorf bei Lenzen.

*P. petroselini* (DC) Lindr. — II, III auf *Aethusa cynapium*.

*P. angelicae* (Schum.) Fckl. — II, III auf *Archangelica officinalis* F. s. e. 388.

*P. bullata* (Pers.) Schroet. Auf *Selinum carvifolia*.

*P. chaerophylli* Purt. — I, II, III auf *Anthriscus silvestris*, nicht selten.

*P. gentianae* (Strauss) Mart. — I, II, III auf *Gentiana pneumonanthe*, F. s. e. 437. Auch am Zieskenbach bei Schmarsow.

*P. argentata* (Schultz) Wint. — I auf *Adoxa moschatellina*, II und III auf *Impatiens noli tangere*, an den Standorten häufig.

- P. chondrillae* Corda. — I, II, III auf *Lactuca muralis* mehrfach.
- P. crepidis* Schroet. — F. s. e. 63 a, b, c.
- P. major* Dietel. — F. s. e. 62.
- P. cyani* (Schleich.) Pass. — F. s. e. 482.
- P. bardanae* Corda. — II, III auf *Arctium minus*.
- P. hypochaeridis* Oud. [*P. hyoseridis* (Schum.) Liro]. — II, III auf *Hypochaeris glabra* und *H. radicata*.
- P. cichorii* (DC.) Bell. — II, III auf *Cichorium intybus*.
- P. leontodontis* E. Jacky. — II, III auf *Leontodon autumnalis* und *L. hispidus*.
- P. hieracii* (Schum.) Mart. Auch auf *Hieracium tridentatum*.
- P. tanacetii* DC. — II, III auf *Tanacetum vulgare*.
- P. absinthii* DC. — II, III auf *Artemisia vulgaris* u. *A. absinthium*.
- P. helianthi* Schweinitz. — II, III auf *Helianthus annuus* im Garten.
- P. asparagi* DC. — II, III auf *Asparagus officinalis* im Garten.
- P. Magnusiana* Körn. — F. s. e. 40 a, b.
- P. graminis* Pers. Auch auf *Festuca pratensis*
- P. phragmitis* (Schum.) Körn. — I auch auf *Rumex crispus* × *hydrolapathum*.
- P. Trailii* Plowr. — F. s. e. 115 a und b.
- P. urticae-caricis* Kleb. f. sp. *urticae-acutiformis* Kleb. — F. s. e. 192 a und b.
- f. sp. *urticae-vesicariae* Kleb. — F. s. e. 164 a und b. — Vgl. diese Verhandl. 1907, S. 21
- P. ribesii-caricis* Kleb.
- f. sp. *Pringsheimiana* Kleb. — I auf *Ribes grossularia*, II und III auf *Carex stricta*. F. s. e. 41 a, b, c, d.
- f. sp. *ribesii-pseudocyperi* Kleb. — I auf *Ribes nigrum*, II, III auf *Carex pseudocyperus*. F. s. exs. 21 a, b, c, d.
- f. sp. *ribis nigri-panniculatae* Kleb. — II und III auf *Carex panniculata*. F. s. e. 21 e, f. Siehe diese Verhandl. 1905, S. 93.
- P. silvatica* Schroet. — I auf *Taraxacum officinale*.
- P. vulpinae* Schroet. — F. s. e. 777.
- P. dioecae* P. Magn. — I auf *Carex dioeca*.
- P. millefolii* Fuckel. — III auf *Achillea millefolium*. — F. s. e. 536
- P. ptarmicae* Karst. — III auf *Achillea ptarmica*.
- P. polygoni amphibii* Pers. — Ein Aecidium auf *Geranium molle*, in diesen Verhandl. 1900, S. 265 unter *Uromyces geranii* (DC) Othl aufgeführt, gehört hierher.

*P. arenariae* (Schum.) Wint. Auch auf *Melandryum album*, *M. silvestre*, *Cerastium arvense* und *Holosteum umbellatum*.

*P. ambigua* (Alb. et Schw.) Lagerh. — I, II, III auf *Galium aparine*, F. s. e. 328.

*P. deminuta* Vleugel. Auf *Galium palustre*, nicht selten. F. s. e. 725.

*P. porri* (Sow.) Wint. Auf *Allium schoenoprasum* im Garten; F. s. e. 660.

*P. smilacearum-phalaridis* Kleb. — F. s. e. 37 a, b, c und 814.

*P. agrostis* Plowr. — F. s. e. 39 a und b.

*P. symphyti-bromorum* F. Müller. — II, III auf *Bromus mollis* und *B. secalinus*.

*P. triticina* Eriks. II, III auf *Triticum vulgare*.

*P. pseudomyuri* Kleb. — II, III, auf *Festuca pseudomyurus*.

*P. triseti* Eriks. — II, III auf *Trisetum flavescens*.

*P. coronata* Corda. Auf *Calamagrostis lanceolata*. — F. s. e. 476 a, b, c.

*P. coronifera* Kleb. (*P. lolii* Niels.). Auch auf *Calamagrostis epigeios*, F. s. e. 533 a, b, c.

*P. festucae* Plowr. — F. s. e. 386.

*Gymnosporangium sabiniae* (Dicks.) Wint. I auf *Pirus communis*, spärlich auftretend.

*Phragmidium disciflorum* (Tode) James. — F. s. e. 816 a und b.

*Ph. tuberculatum* J. Müller. Auf *Rosa canina* und *R. dumetorum*.

*Kuehneola albida* (Kühn) P. Magn. — F. s. e. 331.

### **Coleosporiaceae.**

*Ochropsora pallida* (Rostr.) Lind. (*sorbi* (Oud.) Dietel.) — I auf *Anemone nemorosa*, II, III auf *Sorbus aucuparia*, ziemlich häufig; F. s. e. 323 a und b.

### **Melampsoraceae.**

*Melampsora laricis-populina* Kleb. — F. s. e. 224. Siehe diese Verhandl. 1908, S. 38.

*M. laricis-tremulae* Kleb. — II, III auf *Populus tremula*, häufig.

*M. pinitorqua* Rostr. — I auf *Pinus silvestris*, stellenweise häufig.

*M. amygdalinae* Kleb. — F. s. e. 90 a, b, c. Siehe diese Verhandl. 1905, S. 88.

*M. laricis-pentandrae* Kleb. — II, III auf *Salix pentandra* und *S. fragilis*  $\times$  *pentandra*; F. s. e. 190 a bis f. Vgl. diese Verh. 1907, S. 19.

*M. allii-salicis albae* Kleb. — II, III auf *Salix alba*.

*M. allii-fragilis* Kleb. — I auf *Allium oleraceum* und *A. vineale*, II, III auf *Salix fragilis*; nicht selten; F. s. e. 20 a, b, c, d. Siehe diese Verh. 1905, S. 90. — Auf *A. vineale* war der Pilz bisher aus der Mark nicht angegeben.

*M. laricis-caprearum* Kleb. — II, III auf *Salix caprea*, F. s. e. 191 a, b, c. Siehe diese Verh. 1907, S. 20.

*M. ribesii-riminalis* Kleb. — I auf *Ribes rubrum* und *R. nigrum*, II, III auf *Salix riminalis*.

*M. laricis-epitea* Kleb. — II, III auf *Salix riminalis*, *S. aurita* und *S. cinerea*; F. s. e. 160 a bis f. Siehe diese Verh. 1907, S. 19.

*M. laricis-daphnoidis* Kleb. — II, III auf *Salix acutifolia*, F. s. e. 324 a, b, c.

*M. ribesii-purpurea* Kleb. — I auf *Ribes grossularia*, II und III auf *Salix purpurea*; F. s. e. 525 a bis e. Siehe diese Verh. 1914, S. 84.

*M. euonymi-caprearum* Kleb. — I auf *Euonymus europaea*, mehrfach. Die von mir mit dem *Caeoma* auf *Salix caprea* ausgeführten Kulturversuche hatten einen negativen Erfolg!

*M. orchidis-repentis* (Plowr.) Kleb. — I auf *Orchis latifolius* und *O. maculatus*, seltener auf *Listera ovata* und *Platanthera bifolia*, II, III auf *Salix repens*.

*M. salicina* Lév. — II auf *Salix aurita* × *purpurea*.

*Melampsorium betulinum* (Pers.) Kleb. — F. s. e. 526 a bis e. Auch auf *Betula pubescens* × *verrucosa*. Siehe diese Verh. 1914, S. 84.

*Melampsorella caryophyllacearum* Schroet. Auch auf *Stellaria graminea* und *St. holostea*.

*Pucciniastrum abietis-chamaenerii* Kleb. — F. s. e. 267 a und b. — Siehe diese Verh. 1908, S. 39.

*P. pustulatum* (Pers.) Lind. (*P. epilobii* (Pers.) Otth.) — F. s. e. 818 a und b.

*Thecopsora vacciniorum* (Link) Karst. — II auf *Vaccinium myrtillus*.

*Uredo anthozanthina* Bubák. Auf *Anthoxanthum odoratum*, nicht häufig.

*U. aerae flexuosae* Liro. Auf *Aera flexuosa*, nicht selten.

### Auriculariales.

*Tulasnella Tulasnei* (Pat.) Juel. Ziemlich häufig auf faulenden Stämmen und Ästen von *Betula*, *Alnus*, *Quercus*, *Populus tremula*, *Frangula alnus* und *Rhamnus cathartica*; F. s. e. 334 a. Auch bei Laaske und Groß-Langerwisch.

*T. incarnata* (Olsen) Juel. An dünnen Zweigen von *Pinus silvestris* und an faulendem Holz; an *Betula* bei Groß-Langerwisch.

*T. Eichleriana* Bres. An faulem Holz von *Betula*, vom Autor bestimmt! Neu für die Mark!

*T. pinicola* Bres. An faulendem Kiefernholz, vom Autor bestimmt! Neu für die Mark!

*Helicobasidium purpureum* (Tul.) Pat. Am Grunde alter Stengel von *Urtica dioica*, auch auf junge Bäume, Gras und Erde übergehend, in Hecken an *Lonicera periclymenum* und faulem Holz, ziemlich selten. F. s. e. 389. Neu für die Mark! Auch bei Hamburg.

*Myliittopsis carpinea* (Alb. et Schw.) v. Höhn. in Ann. myc. 1917, S. 295 (*Tremella fragiformis* var. *carpinea* A. et Schw.). Auf dem alten Stroma von *Diatrype bullata* und *D. stigma* an faulenden Weidenästen nicht selten. Neu für die Mark!

*Achroomyces tiliae* (Lasch) v. Höhn. in Ann. myc. 1904, S. 271 (*Platyglœa nigricans* (Fr.) Schroet.). Auf abgefallenen, durren Ästen von *Tilia cordata*, nicht selten. Neu für die Mark!

### *Tremellineae.*

*Exidiopsis effusa* Olsen. Auf durren, entrindeten Zweigen von *Quercus robur*; vielleicht von *Ex. uvula* (Fr.) Bres. nicht spezifisch verschieden. Neu für die Mark!

*Sebacina incrustans* (Pers.) Tul. Auf Erde, über Gras und Moos unter Gebüsch, nicht häufig.

*Exidia gelatinosa* (Bull.) Schroet. An durren Stämmen von *Salix aurita* in einem Birkengelölz.

*E. glandulosa* (Bull.) Fr. Häufig. Beobachtet an: *Alnus glutinosa*, *Quercus robur*, *Betula*, *Corylus avellana*, *Juglans regia*, *Salix aurita*, *S. fragilis* × *pentandra*, *Sorbus aucuparia*, *Prunus cerasus*, *P. avium*, *P. spinosa*, *P. padus*, *Crataegus*, *Ribes nigrum* und *Rhamnus cathartica*.

*E. repanda* Fr. An durren Ästen von *Betula alba* und *Alnus glutinosa*. Zweiter Fundort in der Mark!

*E. umbrinella* Bres. An durren Kiefernzweigen, vom Autor bestimmt. Neu für die Mark!

*Exidia albida* (Huds.) Bref. Auf durren Ästen von *Alnus glutinosa*, *Ribes grossularia*, *Frangula alnus* und *Rhamnus cathartica*.

*Ulocolla saccharina* (Fr.) Bref. An *Pinus silvestris* häufig.

*U. foliacea* (Pers.) Bref. An durren Stämmen von *Betula*, det. Bresadola!

*Tremella genistae* Lib. An abgestorbenen Stämmen von *Sarothamnus* nicht selten. Neu für die Mark!

*T. encephaliformis* Willd. Auf durren Kiefernzweigen.

*T. mesenterica* (Schaeff.) Retz. An durren Zweigen von *Populus*

*tremula*, *Salix*, *Corylus*, *Pirus malus*, *Sorbus aucuparia*, *Crataegus*, *Ribes grossularia*, *Syringa vulgaris*.

*T. lutescens* Pers. An dürren Zweigen, viel seltener als vorige Art.

*T. frondosa* Fr. An abgestorbenen Stämmen von *Alnus glutinosa*, *Quercus robur* und *Salix*. Neu für die Mark!

(?) *T. moriformis* Engl. Bot. Eine Form auf dürren Eichenzweigen scheint hierher zu gehören.

(?) *T. rubiformis* Fr. Eine Form auf faulenden Weidenzweigen scheint hierher zu gehören, det Bresadola!

*Tremellodon gelatinosus* (Scop.) Schroet. In hohlen, faulenden Fichtenstümpfen bei Gerdshagen.

### *Dacryomycetinae.*

*Dacryomyces deliquescens* (Bull.) Duby. Häufig an altem Holzwerk und faulenden Zweigen.

*D. abietinus* (Pers.) Schroet. Häufig an altem Holzwerk, Lattenzäunen, Brettern und dergleichen, sowie Stümpfen und Zweigen von *Pinus silvestris*.

*D. chrysocomus* (Bull.) Tul. An faulenden Kiefernzweigen, nicht selten.

*Guepinia merulina* (Pers.) Quél. An dürren Zweigen von *Sarothamnus scoparius*, F. s. e. 632. — Neu für die Mark!

*Dacryopsis typhae* v. Höhn. Auf faulenden Blättern von *Typha latifolia* und faulenden Grasblättern, selten. Vgl. F. s. e. 333 und diese Verhandl. 1909. S. 14, Neu für die Mark!

*Calocera cornea* (Batsch) Fr. Ziemlich häufig auf faulem Holz.

*C. furcata* Fr. An faulen Birkenästen und faulendem Kiefernholz.

*C. palmata* (Schum.) Fr. Auf faulem Holz.

*C. viscosa* (Pers.) Fr. Häufig an faulen Stümpfen und Wurzeln von *Pinus silvestris*.

### *Exobasidiinae.*

*Exobasidium vaccinii* (Fuck.) Woron. Auf *Vaccinium myrtillus*.

*Microstroma juglandis* (Bérengr.) Sacc. Parasitisch auf der Unterseite lebender Blätter von *Juglans regia*, meist häufig.

*M. album* (Desm.) Sacc. Desgleichen auf *Quercus robur*, seltener.

## *Hymenomycetinae.*

(Nachtrag zu dem Verzeichnis in diesen Verhandlungen 1903, S. 16 ff.).

### *1. Thelephoraceae.*

*Tomentella trigonosperma* (Bres.) v. H. et L. Auf Erde, über faulenden Fichtennadeln, sowie faulen Blättern und Birkenzweigen in feuchten Gehölzen.

*T. cinerascens* (Karst.) v. H. et L. (*Hypochnus capnoides* Bres.). Auf faulenden Zweigen und Laub besonders von Erlen und Birken, F. s. e. 279; wohl nur als eine Form der folgenden Art anzusehen, mit der sie zu vereinigen wäre.

*T. granosa* (Berk. et Br.) Brinkm. Unter faulender Kiefernrinde; neu für die Mark.

*T. caesia* (Pers. ?) v. H. et L. sensu Bresadolae. An faulen Stämmen von *Alnus glutinosa*, *Betula*, *Populus tremula* und *Pinus silvestris*. f. *ravida* (Bres.). An Grabenwänden auf Heideboden.

*T. epimyces* (Bres.) v. H. et L. Unter Moos und faulenden Zweigen im Kiefernwald, neu für die Mark!

*T. sulphurea* (Pers.) Karst. Auf der Unterseite fauler Stämme und Zweige von *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Quercus robur* und *Pinus silvestris*; F. s. e. 168 als *Corticium sulph.* Pers. ausgegeben. Das verteilte Material ist nicht, wie v. Höhnel und Litschauer in Beitr. z. Kenntn. d. Corticien II S. 25 erklären, *Tom. isabellina*, sondern oben genannte Art, zum Teil allerdings überreif, ohne die gelben strahligen Ränder, in welchem Zustande der Pilz dann leicht mit der folgenden Art zu verwechseln ist. Auffällig ist, daß diese häufige Art in der märkischen Pilzflora von Herter nicht verzeichnet wird, obwohl ich sie schon in meiner Arbeit von 1903 anführe.

*T. isabellina* (Fr.) v. H. et L. An *Pinus silvestris*, *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Pop. tremula* und *Prunus spinosa*.

*T. zygodesmoides* (Ell.) v. H. et L. (*Hypochnus tabacinus* Bres.) Auf der Unterseite von faulem Holz und Rinde von *Pinus silvestris* an trocknen Stellen des Kiefernwaldes. Neu für die Mark!

*T. elaeodes* (Bres.) v. H. et L. An faulender Eichenrinde; auch an *Salix* bei Wolfshagen.

*T. microspora* (Karst.) v. H. et L. An *Alnus glutinosa*, auch bei Groß-Langerwisch.

*T. pellicula* (Fr.) v. H. et L. An faulem Holz und abgefallener Rinde von *Pinus silvestris*, *Betula* und *Alnus*, auch auf Laub und Moos übergehend, nicht selten.

*T. punicea* (Alb. et Schw.) Schroet. Auf faulenden Zweigen und

Nadeln von *Pinus silvestris*. Die Sporen fand ich etwas kleiner, nur 7 bis 8  $\mu$  groß. Neu für die Mark!

Var. *bolaris* (Bres.) v. H. et L. Unter faulendem Moos im Kiefernwald, F. s. e. 390. Neu für die Mark!

*T. rubiginosa* (Bres.) Brinkm. in Bot. Centralbl. 1907. Auf faulenden Eichenzweigen.

*T. papillata* v. H. et L. 1908. *Hypochnus Jaapii* Bres. in Allg. Bot. Zeitschr. 1907, n. nud. Auf faulen Zweigen und Rinde von *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Populus tremula* und *canadensis*, *Prunus spinosa*, *Sambucus nigra*, *Pinus silvestris*, auf faulen Stengeln von *Urtica dioica*, auch auf Laub und feuchtem Sandboden (zuerst 10. 8. 1896), nicht selten. Neu für die Mark! Wahrscheinlich ist der Pilz die echte *Tom. chalybea* Pers.!

*T. ferruginea* (Pers.) Schroet. An faulenden Stümpfen und Ästen von *Quercus*, *Betula* und *Alnus* und auch auf Laub übergehend, zieml. häufig.

*T. fusca* (Pers.) Schroet. Auf faulenden Zweigen, Laub, Kiefernadeln, Lumpen, Stengeln von *Urtica dioica* und *Carex*, gern in ausgetrockneten Gräben und Wasserlöchern, z. häufig.

*T. subfusca* (Karst.) v. H. et L. An faulenden Eichen- und Birkenästen.

*T. tristis* (Karst.) v. H. et L. An faulem Holz und in faulenden Stümpfen von *Pinus silvestris* nicht selten, seltener an *Betula*, auch im Hainholz bei Putlitz. Parasitisch wächst auf dem Hyphengewebe dieses Pilzes öfter *Melanospora vervecina* (Desm.) Fuck; vgl. F. s. e. 315.

*Jaapia argillacea* Bres. in Ann. myc. IX (1911), S. 428. Auf faulendem Kiefernholz, 8. 10. 1906. Nach v. Höhnel eine chlamydospore Form von *Coniophora arida*. Bresadola teilt mir brieflich (10. 1913) dazu mit, daß es keine Nebenform sei und daß er gut entwickelte Basidien gesehen, aber keine *Coniophora*-Sporen gefunden habe.

*Coniophora cerebella* (Pers.) Schroet. An faulendem Kiefernholz, besonders auch in Gebäuden, häufig.

*C. arida* Fr. An *Pinus silvestris*, *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Quercus robur*, *Calluna vulgaris*; F. s. e. 484.

*C. betulae* (Schum.) Karst. Wie vorige Art und wohl nur eine Form derselben.

*C. laxa* (Fr.) Quél. An einem faulenden Brett aus Holz von *Populus canadensis*, F. s. e. 230.

*C. eradians* Fr. An faulendem Eichenholz.

*Coniophorella umbrina* (Alb. et Schw.) Bres. An faulendem Kiefernholz.

*Epithele typhae* (Pers.) Pat. Am basalen Teil dürerer Blätter von *Carex acutiformis* im Herbst nicht selten, F. s. e. 141 als *Corticium typhae* var. *caricicola* Fuckel. Auch bei Groß-Langerwisch und Laaske.

*Aleurodiscus polygonius* (Pers.) v. H. et L. An *Populus tremula* sehr häufig, einmal auch an *Salix pentandra*, n. matr.!

*A. acerinus* (Pers.) v. H. et L. An alten Kopfweiden, nicht häufig.

*Peniophora byssoidea* (Pers.) Brinkm. In feuchten Gehölzen unter Moos, Laub, Kiefernadeln und faulen Zweigen von *Pinus silvestris* und *Betula* häufig, F. s. e. 283 als *P. tomentella* Bres.

*P. glebulosa* (Fr.) Sacc. et Syd. An faulen Ästen von *Pinus silvestris*, zieml. selten. Neu für die Mark!

*P. subascondita* (Bres.) v. H. et L. An faulenden Ästen von *Sorbus aucuparia*, zieml. selten.

*P. mutata* (Peck.) v. H. et L. An faulen Ästen von *Populus canadensis*. Neu für die Mark!

*P. cremea* Bres. An faulenden Zweigen von *Pinus silvestris*, *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Fagus sylvatica*, *Rubus plicatus* und *Lonicera periclymenum*, nicht selten.

*P. aegerita* (Hoffm.) v. H. et L. Sehr häufig in der *Aegerita*-Form (*Aegerita candida* Hoffm.) auf faulem Holz und Zweigen besonders von *Alnus*, *Pinus silvestris*, *Populus* und *Salix* am Wasser, in ausgetrockneten Gräben und alten Mergelgruben; seltener die *Peniophora*-Form, F. s. e. 663.

*P. pubera* (Fr.) Sacc. Auf faulendem Holz von *Alnus*, *Betula*, *Quercus*, *Rhamnus cathartica* und *Pinus silvestris*, öfter mit var. *villosa* Bres. nicht selten.

*P. setigera* (Fr.) v. H. et L. An *Alnus*, *Betula*, *Quercus robur*, *Pinus silvestris* und Stümpfen von *Salix* nicht selten.

f. *flavescens* (Bres.) in litt. An *Betula*, wohl nur eine Altersform

*P. gigantea* (Fr.) Mass. An faulenden Stümpfen, Stämmen und bearbeitetem Holz von *Pinus silvestris* zieml. häufig.

*P. laevis* (Fr.) v. H. et L. An dürren Ästen, selten.

*P. serialis* (Fr.) v. H. et L. Nicht selten an Kiefernholz, einmal auch an *Betula*, n. matr.

*P. subsulphurea* (Karst.) v. H. et L. (*Corticium radicatum* P. Henn.). An faulenden Stümpfen und Stämmen von *Betula*, *Alnus* und *Fraxinus*, F. s. e. 583, nicht selten; auch bei Laaske und Groß-Langerwisch. Mit Vorliebe im Innern verfaulter Stümpfe und daher oft übersehen. Auch bei Hamburg verbreitet. Bresadola identifiziert den Pilz mit *Pen. unicolor* Peck und hält den Karstenschen Pilz für verschieden (briefl. Mitt.).

*P. velutina* (DC.) Cooke. An *Betula*, *Salix aurita* und *Pinus silvestris*, nicht selten.

*P. sanguinea* (Fr.) Bres. Unter faulenden Zweigen von *Pinus silvestris* nicht selten, seltener an *Betula*.

*P. corticalis* (Bull.) Cooke. [*Corticium quercinum* (Pers.) Fr.]. Häufig an *Quercus robur*, *Qu. rubra*, *Fraxinus*, *Sorbus aucuparia*, *Alnus glutinosa* und *Frangula alnus*.

*P. cinerea* (Pers.) Cooke. Sehr häufig an dünnen Zweigen der Laubbölder. Farbe öfter rötlich oder bräunlich grau: f. *purpurascens* Bres. in litt. an *Populus tremula*.

*P. lycii* (Pers.) v. H. et L. Eine Form an *Picea excelsa* soll nach v. Höhnels Bestimmung hierher gehören.

*P. caesia* Bres. An *Rubus idaeus*, wohl von voriger nicht verschieden.

*Gloeopeniophora incarnata* (Pers.) v. H. et L. Häufig an allen möglichen Baumarten.

*G. aurantiaca* (Bres.) v. H. et L. An dünnen Zweigen von *Alnus glutinosa* nicht selten, F. s. e. 821.

*G. nuda* (Fr.) v. Höhn. An dünnen Ästen, nicht häufig.

*G. maculiformis* (Fr.) v. H. et L. An *Alnus glutinosa* nicht selten; war seit Fries verschollen, am 8. 6. 1908 wieder aufgefunden, seitdem alljährlich beobachtet; aber wohl nur eine Form der vorigen Art.

*Gloeocystidium praetermissum* (Karst.) Bres. An *Alnus glutinosa*, gern auf dem alten Lager von *Vuilleminia comedens* mit *Peniophora setigera*, an *Salix*, *Quercus robur* und Kiefernstümpfen, nicht selten.

*G. tenue* (Pat.) v. H. et L. An faulem Kiefernholz; neu für die Mark!

*G. pallidulum* (Bres.) v. H. et L. (*G. oleosum* v. H. et L., *Gonatototrys p.* Bres.). An Stümpfen und faulem Holz von *Pinus silvestris*, auch bei Gerdshagen. Bresadola erklärt den Pilz für eine *Peniophora* (briefl. Mitt.).

*G. inaequale* v. H. et L. (*G. Bourdotii* Bres. in litt. 1905). An faulenden Kiefernästen.

*G. stramineum* Bres. An faulenden Eichenzweigen. Neu für die Mark!

*G. lactescens* (Berk.) v. H. et L. Im Innern faulender Pappelnstümpfe und in hohlen Kopfweiden, nicht selten.

*G. albostramineum* (Bres.) v. H. et L. An faulen Birken- und Eichenzweigen.

*Vuilleminia comedens* (Nees) Maire. Sehr häufig an dünnen Ästen und Zweigen der Laubbäume, bes. Eichen und Erlen.

*Corticium coronatum* (Schroet.) v. H. et L. An faulen Birkenstämmen.

*C. botryosum* Bres. An faulen Kiefernstämmen. Neu für die Mark!

*C. euphrasiae* (v. Lagerh.) v. H. in litt. Am basalen Teil lebender Stengel von *Euphrasia nemorosa* und *E. Rostkoviana*, nicht selten; F. s. e. 336<sup>b</sup>. Vgl. diese Verhandl. 1909, S. 15. Neu für die Mark!

*C. submutabile* v. H. et L. In hohlen Kopfweiden.

*C. atrovirens* Fr. Unter faulenden Erlenzweigen und Laub. Neu für die Mark!

*C. serum* Pers. (*Hypochnus sambuci* Schroet.). Auch an einem faulenden Brett aus Kiefernholz und an faulen Blättern von *Typha latifolia*.

*C. niveum* Bres. An faulenden Birkenstämmen, neu für die Mark! Nach v. Höhnel und Litschauer in Beitr. z. Kenntn. d. Corticien III, S. 6 mit dem vorigen identisch! Man vergleiche jedoch Bresadola in Ann. myc. 1911, S. 425, wonach es eine gute Art ist.

*C. byssinum* (Karst.) Mass. An faulenden Birkenstämmen.

Var. *microsporum* (Karst.) Bres. Unter faulenden Kiefernzweigen, Rinde und Laub nicht selten, F. s. e. 167. Diese Varietät wird in der märk. Pilzflora auf S. 88 noch einmal als *C. microsporum* Bres. aufgeführt.

*C. bombycinum* (Sommerf.) Bres. An *Salix* und *Pinus silvestris*.

*C. centrifugum* (Lév.) Bres. Häufig an faulenden Stämmen und Zweigen, auch auf Blätter und Moos übergehend. Als *Fusisporium Kühnii* Fckl. und *Sclerotium lichenicola* Svends. sehr häufig und schädlich, auf Flechten und Moos an lebenden Baumstämmen. Gern auch auf faulen Kartoffelstengeln, Stroh, Lumpen und dgl. m., F. s. e. 75.

*C. muscicola* Bres. Auf Moos im Kiefernwald.

*C. sphaerosporum* (Maire) v. H. et L. An faulenden Zweigen von *Alnus glutinosa*.

*C. coronilla* v. H. et L. Diese Art wird in der Pilzflora der Mark auf S. 95 von Triglitz angegeben, ist aber von mir hier nie gefunden worden, wohl aber bei Hamburg; also für die Mark zu streichen.

*C. lacteum* Fr. Auf faulenden Zweigen der Laub- und Nadelbäume, auch auf faulen Kräuterstengeln; zieml. häufig, aber nicht gemein, wie in „Norddeutsche Corticien“ angegeben wird. Auch bei Wolfshagen an *Salix*.

*C. laeve* Pers. Häufig an faulen Ästen und Zweigen, auch bei Groß-Langerwisch an *Alnus glutinosa*; aber nicht gemein.

*C. molle* Fr. An faulenden Brettern aus Kiefern- und Fichtenholz, auch bei Laaske.

*C. Karstenii* Bres. in Ann. 1911, S. 427. An fauler Kiefernrinde. Neu für die Mark!

*C. ochraceum* Fr. An *Pinus silvestris*.

*C. confluens* Fr. An *Alnus glutinosa*, *Betula*, Stümpfen von *Salix triandra*, an einem Brett aus Eichenholz, an *Sambucus nigra*, *Sarothamnus* zieml. häufig, aber nicht gemein, wie in „Nordd. Corticien“, S. 3 gesagt wird. An *Alnus* auch in einer rötlichen Form, die von Bresadola (briefl.) als *f. carneola* bezeichnet wurde.

*C. griseocanum* Bres. An altem Holzwerk und auf Brettern von *Populus canadensis*.

*C. Rickii* Bres. An alten Stämmen von *Sambucus nigra* in einer dem *C. confluens* sich nähernden Form (*f. majus* Bres. in litt.).

*C. caeruleum* (Schrad.) Fr. — F. s. e. 23.

*C. tulasnelloideum* v. H. et L. An *Frangula alnus*, neu für die Mark!

*C. mutabile* Bres. An faulenden Kiefernästen.

*C. alutaceum* (Schrad.) Bres. (*C. pellicula* Karst.). An faulenden Birkenstämmen; neu für die Mark! In „Norddeutsche Corticien“ als *C. ochroleucum* Bres. aufgeführt.

*C. anthochroum* (Pers.) Fr. (*C. laetum* Fr.). An dünnen Kiefern- zweigen, zieml. selten.

*C. roseum* Pers. An dünnen Zweigen von *Salix purpurea*, *caprea*, *cinerea*, *aurita*, *S. fragilis* und *pentandra* und *Populus tremula*, nicht selten; F. s. e. 662.

*Cytidia flocculenta* (Fr.) v. H. et L. An dünnen Stämmen und Ästen von *Alnus glutinosa*, nicht häufig.

*Hymenochaete cinnamomea* (Pers.) Bres. An faulenden Zweigen von *Populus canadensis*, *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Quercus robur*, *Prunus cerasus*, *Rosa canina* und *Rubus plicatus*, zieml. selten; F. s. e. 340. Auch bei Groß-Langerwisch.

*H. ferruginea* (Bull.) Bres. An alten Eichenstümpfen, nicht häufig. Eine resupinate Form an altem, eichenem Brückenholz.

*H. tabacina* (Sow.) Lév. An dünnen Stämmen und Zweigen von *Salix aurita*, *cinerea*, *viminialis*, *fragilis*, *Corylus avellana*, *Betula*, *Alnus*, *Crataegus*, *Rosa* und *Lonicera periclymenum* (resupinate Form), nicht häufig; F. s. e. 45 a, c, d und e.

*H. corrugata* (Fr.) Lév. An dünnen Zweigen von *Crataegus oxyacantha*, bestimmt von v. Höhnel und Litschauer.

*Lloydiella fusca* (Schrad.) Bres. (*Stereum subcostatum* Karst.). An *Alnus glutinosa* und *Betula*.

*Stereum gausapatum* Fr. An einem alten Eichenstumpf.

*St. purpureum* Pers. var. *lilacinum* Pers. An *Frangula alnus*.

*St. pini* Fr. — F. s. e. 120.

*St. insignitum* Quél. An Laubholz, selten.

*Thelephora caryophyllea* (Schaeff.) Pers. An Wegen im Kiefernwald.

*Th. anthocephala* (Bull.) Fr. In ausgetrockneten Gräben eines Gehölzes unter Kiefern.

*Th. corallioides* Fr. Ebendort.

*Th. penicillata* (Pers.) Fr. (*Th. spiculosa* Fr.). Auf Moos im Kiefernwald.

*Th. terrestris* Ehr. f. *resupinata*. Auf der Erde und faulem Holz im Kiefernwald.

*Th. chalybea* (Pers.) Brinkm. f. *resupinata* Brinkm. In Sandausstichen im Kiefernwald häufig, F. s. e. 485. Auch über faulen Kiefernadeln und an faulenden Pappelstümpfen.

*Cyphella capula* Holmsk. An faulen Blättern von *Typha latifolia*.

Var. *flavescens* Pat. Am Grunde alter Stengel von *Urtica dioica*.

*C. gibbosa* Lév. An faulenden Kartoffelstengeln, nicht selten. F. s. e. 391. Neu für die Mark!

*C. lactea* Bres. in litt. An faulenden Binsen, Gras und Schachtelhalm. Neu für die Mark!

*C. floccosa* (Lasch) Jaap. An faulenden Zweigen von *Sarothamnus scoparius* und faulenden Kiefernadeln nicht selten, F. s. e. 584. Neu für die Mark! Vgl. diese Verhandl. 1914, S. 88.

*C. abieticola* Karst. Auf faulenden Zweigen und Blättern, Kiefernadeln, Rinde und Kräuterstengeln, nicht selten; F. s. e. 824. Neu für die Mark!

*C. faginea* Lib. Auf faulenden Birken- und Birnbaumblättern.

*C. villosa* (Pers.) Karst. An faulenden Stengeln von *Urtica dioica*, *Lepidium sativum*, *Conium maculatum*, *Eupatorium cannabinum*, *Artemisia vulgaris*, *Aster* sp., auf faulen Weidenblättern und Weinreben. F. s. e. 778.

*C. albo-violascens* (Alb. et Schw.) Karst. An dünnen Zweigen von *Sarothamnus*, *Robinia pseudacacia*, *Frangula alnus*, *Sambucus nigra*, *Juglans regia*, *Symphoricarpos racemosa*, *Syringa vulgaris*, *Salix caprea* und *S. viminalis*.

*C. griseo-pallida* Weinm. An dünnem Pappeln- und Weidenholz.

*Solenia poriiformis* (DC.) Fuck. An dem faulenden Holz alter Kopfweiden und an einem alten Birkenstumpf; F. s. e. 65. Vgl. diese Verh. 1905, S. 95.

*S. confusa* Bres. Häufig auf der Rinde von dünnen Stämmen und Zweigen von *Betula*, *Alnus glutinosa*, *Quercus rubra*, *Fagus*, *Populus italica*, *Salix pentandra*, *caprea*, *aurita* und *cinerea*, *Pirus malus*, *Prunus domestica* und *Pr. cerasus*; F. s. e. 121. Wohl nur als eine Form von *Solenia anomala* anzusehen, von der sie schwer zu unterscheiden ist.

*S. stipitata* Fuck. Auch an dünnen Weidenzweigen.

**Clavariaceae.**

*Pistillaria aculeata* Pat. An faulen Blättern von *Typha latifolia* und an *Fontinalis antipyretica* in alten Mergelgruben. Neu für die Mark!

*P. micans* (Pers.) Fr. Auf faulenden Stengeln und Blättern von *Cirsium arvense*, F. s. e. 231.

*Typhula mucor* Pat. Auf faulenden *Carex*-Blättern; Bestimmung nicht ganz sicher.

*T. variabilis* Riess. Auf faulen Birkenblättern und Kartoffelstengeln.

*T. erythropus* (Pers.) Fr. — F. s. e. 170.

*T. gyrans* (Batsch) Fr. — F. s. e. 122 a und b.

*T. ovata* (Pers.) Schroet. An faulenden Blättern von *Typha latifolia*.

*Clavulina albida* Schaeff. (*C. cristata*). Auf feuchter Erde unter Erlen nicht selten.

*C. cinerea* (Bull.) Schroet. Auch in der großen Horst bei Wolfshagen.

*Clavaria juncea* Fr. Auch auf faulen Pappelblättern.

*Cl. ardenia* Sow. (*C. fistulosa* Holmsk.). An faulen Zweigen von Birke und Zitterpappel.

Var. *contorta* (Holmsk.) v. Höhn. An abgefallenen Erlen- und Birkenzweigen, nicht selten.

*C. vermiculata* Micheli. Auf Triften und Viehweiden zwischen Gras.

*C. argillacea* Pers. — F. s. e. 730.

*C. inaequalis* Müller — F. s. e. 825.

*C. rosea* Dalm. Auf buschigen Viehweiden, nicht häufig. Neu für die Mark!

*C. muscoides* L. Häufig auf Triften und Viehweiden, F. s. e. 731.

*C. amethystina* Bull. Auf Viehweiden und Triften, nicht häufig.

*C. pulchella* Boud. In Gebüsch beim Dorf mit *C. crocea* und *C. subtilis*; neu für die Mark! Von Bresadola bestimmt.

*Clavariella byssiseda* Pers. An dürren Stämmen von *Populus tremula*, aus den Rindenrissen hervorwachsend.

*C. crispula* (Fr.). An faulenden Birkenstümpfen. Neu für die Mark!

*C. condensata* (Fr.) Henn. In Birken- und Erlengehölzen mehrfach, F. s. e. 284.

*C. dendroidea* (Fr.). An faulendem Kiefernholz, det. Bresadola. Neu für die Mark!

**Hydnaceae.**

*Mucronella fascicularis* (Alb. et Schw.) Fr. An faulendem Kiefern- und Weidenholz.

*M. calva* (Alb. et Schw.) Fr. An einem faulenden Kiefernstamm. Neu für die Mark!

*M. aggregata* Fr. Eine Form in faulen, hohlen Stümpfen von *Populus canadensis* gehört nach v. Höhnel wahrscheinlich hierher.

*Grandinia subochracea* (Alb. et Schw.) Bres. An faulen Stümpfen von *Populus canadensis*, faulen Weiden-, Eichen- und Birkenzweigen in ausgetrockneten Wasserlöchern, nicht selten.

*Odontia Brinkmanni* Bres. An faulendem Holz von *Salix* und *Prunus padus*, faulen Stümpfen und auch auf *Fomes appplanatus* übergehend. Auch im Elsholz bei Laaske.

*O. conspersa* Bres. (*Peniophora crystallina* v. H. et. L.) An faulenden Aesten von *Quercus robur* und *Betula*.

*O. crustosa* Pers. An faulen Stämmen von *Sarothamnus*, an faulenden Buchenzweigen in der Großen-Horst bei Wolfshagen.

*O. mutabilis* (Pers.) Bres. (*Corticium sulphurellum* v. H. et. L.) An faulenden Aesten von *Quercus robur* und *Sambucus nigra*; auch bei Groß-Langerwisch.

*O. cristulata* Fr. An faulenden Eichenzweigen; neu für die Mark!

*O. bicolor* Alb. et. Schw. An faulendem Kiefernholz; neu für die Mark!

*O. stipata* (Fr.) Quéf. An faulendem Eichenholz.

*O. farinacea* Pers. An faulendem Kiefernholz, faulen Ästen von *Betula* und *Salix*.

*O. sudans* (Alb. et. Schw.) Bres. An faulenden Stämmen von *Pinus silvestris*, neu für die Mark!

*O. corrugata* (Fr) Bres. An *Sambucus nigra*, auch bei Groß-Langerwisch; neu für die Mark!

*O. arguta* Fr. An faulem Holz von *Pirus malus*. — F. s. e. 66.

*O. byssina* (Schrad.) Bres. An einem faulenden Baumstumpf; neu für die Mark!

*O. barba Jovis* (With.) Fr. Auch an faulendem Birkenholz.

*O. uda* Fr. An faulenden Zweigen von *Alnus glutinosa*, *Quercus robur*, *Salix* und *Prunus spinosa*. Auch bei Groß-Langerwisch Neu für die Mark!

*O. fallax* (Fr.) v. Höhn. An *Salix* und *Quercus robur*; neu für die Mark!

*O. stenodon* Pers. An faulenden Erlenstämmen und Eichenästen. Neu für die Mark!

*O. crinita* (Karst.) An einem abgestorbenen Kiefernstamm. Neu für die Mark!

*O. himantia* (Schw.) Bres. An faulem Holz bei Gerdshagen; neu für die Mark!

*O. fimbriata* Pers. An faulenden Zweigen von *Alnus glutinosa*, *Rubus idaeus* und *R. plicatus*.

*O. ferruginosa* (Fr.) An faulendem Stumpf von *Fraxinus excelsior*.

*O. fuscoatra* Fr. An faulenden Eichen-, Birken- und Erlenästen; auch bei Jakobsdorf.

*Radulum quercinum* (Pers.) Fr. (*R. fagineum* Fr.) In hohlen Kopfweiden und an abgefallenen Eichenästen.

*R. membranaceum* (Bull.) Bres. (*R. molare* Pers.) An faulenden Eichenästen, auch an *Frangula alnus* bei Groß-Langerwisch.

*R. orbiculare* Fr. Auch an *Prunus cerasus*.

*Hydnum connatum* Schultz. Im Kiefernwald mit *H. cyathiforme* Schaeff., von Bresadola bestimmt. Neu für die Mark!

*H. fuliginosalbum* Schm. — F. s. e. 142. — Vgl. diese Verh. 1907, S. 24.

*Phlebia aurantiaca* (Sow.) Schroet. Auch an *Quercus robur*, *Alnus glutinosa* und *Pinus silvestris*. — F. s. e. 123 a, b und c. — Vgl. diese Verh. 1907, S. 24.

*Irpex canescens* Fr. An dünnen Zweigen von *Populus tremula* und *Frangula alnus*.

*I. deformis* Fr. An *Pinus silvestris*, *Betula*, *Quercus*, *Populus nigra* und *Salix*.

### Polyporaceae.

*Merulius serpens* Tode. — F. s. e. 171. Vgl. diese Verh. 1907, S. 25.

*M. porioides* Fr. Auch an *Betula*.

*M. molluscus* Fr. An faulenden Kiefernästen.

*M. contortus* (Fr.) v. Höhn. in litt. (*Phlebia* Fr.) An altem Holz von *Quercus robur* und *Prunus avium*. Vielleicht von *Merulius rufus* Pers. nicht verschieden.

*M. aureus* Fr. — F. s. e. 537.

*M. papyrinus* (Bull.) Qué. (*M. corium* Fr.) Auch an Pappeln- und Erlenweigen.

*M. tremellosus* Schrad. Auch an *Pinus silvestris*.

*f. resupinata* an dünnen Stämmen von *Alnus glutinosa*.

*M. pulverulentus* (Sow.) Fr. (*M. umbrinus* Fr., *M. squalidus* Fr., *M. hydnoideus* P. Henn.) Auch auf faulen Brettern und Mauerwerk im Keller.

*Poria reticulata* Fr. An faulender Rinde und Zweigen von *Quercus robur*, *Betula*, *Alnus glutinosa* und *A. incana*, *Rhamnus cathartica*, nicht selten.

*P. subtilis* (Schrad.) Bres. An faulem Holz von Kiefern und Birken.

*P. rancida* Bres. Auf faulenden Nadeln und Zweigen von Kiefern; wohl nur eine Form der folgenden.

*P. mollusca* Fr. Auch auf Moos und Flechten im Kiefernwald.

*P. vulgaris* Fr. Auch an faulenden Eichenästen.

*P. mucida* Pers. var. *irpicoides* Jaap. An faulem Eichenholz; F. s. e. 233. — diese Verh. 1908, S. 45. Nach briefl. Mitteilung von Prof. v. Höhnel handelt es sich um eine Form von *Irpez deformis*, die er var. *polyporoidea* nennt.

*P. confusa* Bres. An faulen Stengeln von *Helianthus annuus*.

*P. ambigua* Bres. An dürrem Stamm von *Populus canadensis*.

*P. consobrina* Bres. in herb. An einem alten Stamm von *Populus nigra*. Nach v. Höhnel (briefl. Mitt.) nur eine Form von *Irpez deformis*, zu der auch die Sporen passen.

*P. hibernica* Berk. et. Br. An dürrer Kiefernstämmen, bestimmt von Bresadola. Nach v. Höhnel eine Form von *Polyporus amorphus* (briefl. Mitt.)

*P. vaporaria* Fr. Vom Substrat auch auf Erde übergehend.

*P. ancirina* (Sommerf.) Bres. An einem faulenden Pappelstumpf.

*P. Blyttii* Fr. var. *eupora* Karst. An faulenden Stämmen von *Alnus glutinosa*, *Prunus padus* und *Salix aurita*; auch bei Laaske und Groß-Langerwisch.

*P. undata* Pers. (*Polyporus Broomei* Rabenh., *P. vitreus* Fr.) An einem faulenden Baumstumpf.

*P. aurantiaca* Rostk. Auf faulem Kiefernholz.

*P. rhodella* Fr. An faulem Holz von *Fagus sylvatica*, *Populus canadensis* und *P. tremula*.

*P. purpurea* (Hall.) Fr. Auch an Erlenzweigen und Pappelstumpf.

*P. taxicola* (Pers.) Bres. An dürrer Ästen und Holz von *Pinus silvestris*, nicht selten; F. s. e. 234.

*P. ferruginosa* Schrad. Auch an *Alnus glutinosa*.

*P. Friesiana* Bres. (*P. contigua* Fr. non Pers.) An dürrer Stämmen von *Corylus avellana*; erscheint wie eine resupinate Form von *Fomes igniarius* oder *F. salicinus*.

*P. obliqua* Pers. Unterrindig an *Betula* und *Alnus incana*, später die Rinde abstoßend, selten. In Gesellschaft wächst *Sporotrichum sulphureum* Grev., wohl als Konidienform hierzu gehörend.

*Fomes medulla-panis* (Pers.) Bres. Mehrfach an altem Eichenholz und an einem Birkenstumpf.

*F. annosus* Fr. Auch an *Syringa vulgaris* im Garten.

*F. fomentarius* (L.) Fr. An *Betula*, nicht häufig.

*F. igniarius* (L.) Fr. Auch an *Salix pentandra*.

*F. fulvus* (Scop.) Bres. (*Polyporus pomaceus* Pers.) Auch an *Prunus cerasus* und *P. spinosa*.

*F. ribis* (Schum.) Fr. An *Ribes rubrum*, *R. grossularia* und *Euonymus*.

*F. salicinus* Fr. (*Polyp. conchatus* Fr.) An Stümpfen und Stämmen von *Salix alba*, *S. fragilis* und *S. amygdalina*.

*Ganoderma lucidum* (Leys.) Karst. Nur zweimal an Erlen- und Birkenstümpfen beobachtet; auch im Elsholz bei Laaske.

*Polyporus adustus* (Willd.) Fr. var. *resupinatus* Sacc. An einem Stumpf und faulendem Stamm von *Betula*.

*P. rutilans* Pers. (*P. nidulans* Fr.) An dünnen Stämmen und Zweigen von *Quercus robur*, *Betula* und *Sorbus aucuparia*. Auch die in meinem Beitrag von 1903 als *P. croceus* (Pers.) Fr. von *Populus tremula* und *Alnus glutinosa* angegebenen Formen gehören hierher.

*P. Höhnelianus* Bres. An abgefallenen Erlenästen, auch bei Groß-Langerwisch; an Buchenästen in der Großen Horst bei Wolfshagen, selten.

*P. chioneus* Fr. An Eichen- und Kiefernästen, auch in der Großen Horst bei Wolfshagen; nicht häufig.

*P. caesius* (Schrad.) Fr. An abgefallenen Eichen- und Erlenästen, auch bei Laaske und und Groß-Langerwisch; nicht häufig.

*P. rufescens* (Pers.) Fr. Zwischen Gras neben einem faulenden Stumpf von *Populus canadensis*.

*P. biennis* (Bull.) Fr. Ueber Gras und Zweigen in einem Birkengehölz.

*P. squamosus* (Huds.) Fr. Auch an *Populus italica*.

*P. arcularius* (Batsch) Fr. Auch an *Prunus cerasus*.

*P. brumalis* (Pers.) Fr. Auch an *Quercus robur*, *Betula verrucosa* und *Sorbus aucuparia*, häufig.

*P. albidus* Trog. An kiefernem Brückenholz mit der Konidienform *Ptychogaster albus* Corda.

*P. radiatus* (Sow.) Fr. var. *nodulosus* (Fr.) Bres. An abgefallenen Buchenästen in der Großen Horst bei Wolfshagen; die Fruchtkörper waren auch hier mit *Nectria cosmariospora* Ces. et de Not. besetzt.

*Polystictus pictus* (Schultz) Fr. Im Kiefernwald, nicht häufig.

*Trametes subsinuosa* Bres. An dünnen Ästen und altem Holz von *Pinus silvestris*.

*T. gibbosa* (Pers.) Fr. Auch an Stümpfen von *Fagus*.

*T. confragosa* (Bolt.) Bres. (*T. trabea* (Pers.) Bres.) An altem Kiefernholz.

*Lenzites sepiaria* (Wulf.) Fr. Auch an *Betula*, wohl n. matr.!

*L. abietina* Fr. f. *resupinata* Bres. in litt. An Lattenzäunen aus Kiefernholz.

*Tylophilus felleus* (Bull.) Karst. In Laubgehölzen und im Kiefernwald, hier nicht häufig.

*Boletus scaber* Bull. f. *alba* m. Der ganze Pilz ist reinweiß, auch die Flocken des Stieles. In einem Gehölz 1 Exemplar.

*B. satanas* Lenz. Auf lehmigem Boden, hier zieml. selten.

*B. parasiticus* Bull. Auf *Scleroderma vulgare* Hornem. an einem verfaulten Erlenstubben in einem Laubgehölz.

*B. calopus* Fr. Unter Eichen, hier selten.

*B. chrysenteron* Fr. Nicht selten, aber von *B. subtomentosus* Fr. wohl nicht spezifisch verschieden.

### Agaricaceae.

*Leptoglossum muscigenum* (Bull.) Karst. An *Tortula ruralis* auf sandigen Erdwällen, häufig; F. s. e. 826.

*Cantharellus cibarius* (Fr.) f. *alba* m. Der ganze Pilz reinweiß, erst später beim Trocknen gelblich werdend. Im Kiefernwald.

*C. aurantiacus* (Wulf.) f. *pallida* Bres. in litt. Büschelig an faulendem Eichenholz, blasser gefärbt; t. Bresadola.

*C. umbonatus* (Gmel.) — F. s. e. 393 als *C. muscoides* (Wulf.) Schroet.

*Gomphidius viscidus* (L.) Mißbildung: Stiel in der Mitte gegabelt, zwei Hüte tragend, wovon der eine um die Hälfte kleiner ist. 1 Exemplar im Kiefernwald.

*G. glutinosus* (Schaeff.) Kiefernwald, hier nicht häufig.

*Limacium agathostomum* (Fr.). Zwischen Moos im Kiefernwald; nicht häufig.

*L. gliocyclum* (Fr.) Desgleichen.

*L. hypothejum* (Fr.) — F. s. e. 732 als *L. vitellum* (Alb. et Schw.) Schroet. — Vgl. diese Verhandl. 1917, S. 36.

*Camarophyllus leporinus* (Fr.) Auf einer Viehweide, nicht häufig.

*C. pratensis* (Pers.) Auf Viehweiden und Triften sehr häufig: 1920 schon Anfang September.

*C. niveus* (Scop.) Sehr häufig. In meiner Aufzählung von 1903 mit *C. virgineus* (Wulf.) vereinigt.

*C. Colemannianus* (Blokh.) Auf einer Viehweide, nicht häufig.

*C. subradiatus* (Schum.) Viehweiden in der Heide, nicht häufig.

*Hygrocybe punicea* (Fr.) Auf Viehweiden, hier nicht häufig.

*H. chlorophana* (Fr.) Desgleichen.

*H. coccinea* (Schaeff.) Auf buschigen Viehweiden, häufig.

*H. unguinosa* (Fr.) Auf Viehweiden in der Nähe von Gebüsch, nicht häufig.

*H. laeta* (Pers.) Auf Viehweiden, häufig.

*H. ceracea* (Wulf.) Häufig, F. s. e. 827 als *Hyrophorus ceraceus*.

*Russula livescens* (Batsch). Unter Kiefern und Eichen, nicht häufig.

*R. virescens* (Schäff.) Unter Eichen, nicht selten.

*R. graminicolor* (Secr.) Unter Kiefern und Birken, zieml. häufig.

*R. furcata* (Pers.) In Laubgehölzen, nicht häufig.

*R. depallens* (Pers.). In Gehölzen, zieml. häufig.

*R. lepida* (Fr.). In Laubgehölzen, nicht selten.

*R. lutea* (Huds.). Unter Buchen, hier zieml. selten.

*R. olivascens* (Fr.). In Laubgehölzen, nicht selten.

*R. Linnaei* (Fr.). Unter Kiefern und Eichen, nicht häufig.

*R. puellaris* (Fr.). An Wegen im Kiefernwald, häufig.

*R. sardonica* (Fr.). Häufig.

*R. sanguinea* (Bull.). Unter Eichen, nicht selten.

*Lactarius chrysorrhoeus* (Fr.). In einem Eichengehölz.

*L. hygginus* (Fr.). In Gehölzen zwischen Moos, nicht selten.

*L. theogalus* (Bull.). In Gehölzen, zieml. häufig.

*L. vietus* (Fr.). In Birkengehölzen häufig.

*L. aurantiacus* (Fl. Dan.). Häufig.

*L. quietus* (Fr.). In Laubgehölzen, öfter.

*Lentinus cochleatus* (Pers.). An einem alten Buchenstumpf in großen Büscheln.

*L. anisatus* P. Henn. An dünnen Zweigen von *Salix aurita*. Duftet stark nach Anis. Auch bei Hamburg von mir beobachtet.

*Marasmius peronatus* (Bolt.) (*M. urens* Bull.) F. s. e. 828.

*M. insititius* (Fr.). An faulenden Kartoffelstengeln.

*M. languidus* (Lasch). An Zweigstückchen und Grasstengeln.

*M. caulicinalis* (Bull.) Quél. (*M. stipitarius* Fr.). An faulenden Grasstengeln, F. s. e. 586.

*M. graminum* (Lib.). Auch an faulenden *Carex*-Blättern.

*Coprinus comatus* (Fl. Dan.). Auf einer Viehweide und einer Wiese unter Eichen, auf lehmigem Boden; hier nicht häufig.

*C. ovatus* (Schäff.). Auf einer Viehweide.

*C. Hendersonii* (Fr.). Auf Pferdemit im Kiefernwald, schon Mitte Oktober beobachtet.

*C. soboliferus* (Fr.). Am Grunde einer alten Kopfweide.

*C. Boudieri* Quél. Auf Kohlenstellen im Kiefernwald, nicht häufig.

*C. radians* (Desm.). Auf faulenden Weidenästen mit dem Mycel *Ozonium stuposum* (Pers.).

*C. digitalis* (Batsch). Zwischen faulendem Laub im Gebüsch.

*C. hemerobius* (Fr.). An Wegrändern und auf Viehweiden zwischen Gras.

*Panaeolus acuminatus* (Fr.). Auf Kuhmist auf Viehweiden.

*Psathyra gossypina* (Bull.). An Wegrändern in Gehölzen.

*Ps. fatua* (Fr.). Auch zwischen faulem Laub in einem Gehölz.

*Ps. microrrhiza* (Lasch). Auf feuchtem Boden in der Nähe von Gebüsch.

*Ps. obtusata* (Fr.). Auf Erde neben einem Pappelnstumpf.

*Psilocybe semilanceata* (Fr.). — F. s. e. 829.

*Hypholoma caput Medusae* (Fr.). An einem faulenden Kiefernstumpf, eine Form, deren Stiel unterhalb des Ringes weißschuppig ist.

*H. melantinum* (Fr.). In einem Birkengehölz; bestimmt von Dr. Ricken.

*H. storea* (Fr.) f. *caespitosa* Cooke. — F. s. e. 143; bestimmt von Bresadola. Vgl. diese Verh. 1907, S. 25.

*H. cascum* (Fr.). In Gehölzen.

*H. hydrophilum* (Bull.). In der Nähe von Baumstämpfen auf Erde.

*H. capnoides* (Fr.). F. s. e. 830.

*H. epixanthum* (Fr.). In gemischten Gehölzen.

*H. elaeodes* (Fr.). Auf Erde in Nähe von Baumstämpfen in einem Birkengehölz.

*H. polytrichi* (Fr.). Zwischen Gras und Moos an feuchten Stellen im Kiefernwald.

*Stropharia inuncta* (Fr.). Auf gedüngten Wiesen.

*St. albonitens* (Fr.). Zwischen Gras auf Viehweiden in der Heide.

*St. melanosperma* (Bull.). Auf Viehweiden.

*St. stercorearia* (Fr.). Auf Dung.

*St. aeruginosa* (Curtis) var. *albocyanea* (Desm.). Auf Viehweiden, zahlreich.

*Psalliota campestris* (L.) f. *violascens* m. Hut blaß veilchenfarbig-lila, mit dunkleren Faserschuppen, in der Mitte etwas heller gefärbt. Am Rande des Kiefernwaldes, 5. 9. 1920.

*Ps. rusiophylla* (Lasch). In Gehölzen, an Wegrändern, auf Triften, nicht selten.

*Claudopus variabilis* (Pers.). Auch an faulenden Grasstengeln zwischen *Sarothamnus*-Gebüsch.

*Cl. commixtus* Bres. An faulendem Eichenholz.

*Eccilia rhodocalix* (Lasch). Auf faulenden Stümpfen, Zweigen und Nadeln unter Kiefern und Birken, nicht selten.

*Erusticoides* (Gill.). Auf einer trockenen Viehweide mit *Omphal-*

*lia hepatica* und *O. rustica*. Sporen kugelig-kantig, blaß-gelblich, mit einem großen Ölkörper, 7—8  $\mu$  groß.

*E. nudata* (Fr.) Bres. (*Paxillus*). Auf Sandboden an Wegen und Erdwällen, nicht selten.

*Nolanea rinacea* (Scop.). Zwischen Moos in einem feuchten Birkengehölz.

*N. papillata* Bres. Zwischen Gras an Wegen im Kiefernwald.

*Leptonia chalybaea* (Pers.). Auf Viehweiden und Triften.

*L. solstitialis* (Fr.). Zwischen Gras an der Chaussee im Kiefernwald.

*L. nefrens* (Fr.). Gebüsch beim Dorf.

*Entoloma griseocyaneum* (Fr.). Auf Viehweiden und Triften.

*E. madidum* (Fr.). Auf Wiesen in der Heide.

*E. porphyrophaeum* (Fr.). Zwischen Gras und Moos auf lehmigem Boden einer Viehweide.

*E. jubatum* (Fr.). Zwischen Gras und Moos auf Heideboden.

*E. prunuloides* (Fr.). Auf Viehweiden zwischen Moos.

*E. sericeum* (Bull.) Quél. Häufig. — F. s. e. 781.

*E. nidorosum* (Fr.). In Birkengehölzen.

*E. costatum* (Fr.). Auf verfaulten Kiefernadeln rasig.

*E. rhodopolium* (Fr.). Auf Triften und unter Gebüsch.

*E. clypeatum* (L.). Auf Grasplätzen.

*Clitopilus popinalis* (Fr.) Bres. in litt. Auf dürrer Sandboden im Kiefernwald.

*C. lepista* (Fr.). Kiefernwald.

*Pluteus cervinus* (Schaeff.). Die Form mit schwarzer Schneide der Lamellen an Kiefernstümpfen öfter.

*P. petasatus* (Fr.). Auf verfaulten Pappelstümpfen.

*P. pellitus* (Pers.). Neben faulenden Birken- und Pappelstümpfen; Hüte bis 18 cm breit!

*P. nanus* (Pers.). Auch auf faulendem Birkenstumpf.

*P. salicinus* (Pers.). Auf dem Humus in einer hohlen Kopfweide, eine Form mit blasserem Stiel.

*Crepidotus mollis* Schöff. An faulen Stümpfen von *Populus canadensis* und *P. tremula*.

*C. applanatus* (Pers.). An faulenden Ästen von *Populus tremula*.

*C. Cesatii* Rabenh. — F. s. e. 538. — Auch an faulen Eichenästen und auf Kraut übergehend. Bei Groß-Langerwisch an *Geum rivale*.

*Galera pygmaeoaffinis* (Fr.). An Wegrändern und auf gedüngtem Boden.

*G. spartea* (Fr.). Zwischen Moos.

*G. badipes* (Fr.). Auf in der Erde liegenden Zweigstückchen im Kiefernwald, F. s. e. 831.

*G. mniophila* (Lasch). Zwischen Moos (*Mnium*) im Kiefernwald.

*Naucoria subglobosa* (Alb. et Schw.). Auf Sandboden im Kiefernwald.

*N. abstrusa* (Fr.). An etwas feuchten Stellen unter Birken.

*N. melinoides* (Bull.). In einem Grasgarten mit *Pholiota blattaria*.

*N. innocua* (Lasch). An feuchten Stellen in einem Laubgehölz.

Sporen  $8 - 12 \times 4 - 6 \mu$  groß.

*N. segestria* (Fr.). Zwischen Zweigstückchen unter Gebüsch.

*N. furfuracea* (Pers.) Quél. — F. s. e. 834.

*N. erinacea* (Fr.). Auch an *Salix aurita* und *Quercus robur*.

*Flammula carbonaria* (Fr.) Quél. Auf Kohlenstellen im Kiefernwald, ziemlich häufig. F. s. e. 835.

*F. spumosa* (Fr.). Auf faulendem Holz.

*F. gummosa* (Lasch). An faulenden Stümpfen von *Populus canadensis* in großen Rasen, F. s. e. 235.

*F. conissans* (Fr.). Auf einer Viehweide in der Nähe von Weidengebüsch.

*F. astragalina* (Fr.) Quél. Nicht selten.

*F. alnicola* (Fr.). An *Sorbus aucuparia*.

*F. salicola* (Fr.). An *Salix*.

*F. sapinea* (Fr.). An faulendem Kiefernholz.

*F. liquiritiae* (Pers.). Ziemlich häufig, auch an Birkenästen beobachtet — F. s. e. 780.

*Pholiota radicata* (Bull.). Am Rande des Kiefernwaldes zwischen Gras.

*Ph. destruens* Brond. Auch an *Betula* und *Populus canadensis*.

*Ph. filamentosa* (Fr.) An einem faulenden Kiefernstumpf, det.

Bresadola!

*Ph. squarrosa* (Fl. Dan.). Am Grunde einer Weide in büscheligen Rasen, sowie an einem Stumpf von *Populus canadensis*; hier ziemlich selten.

*Ph. flammans* (Fr.). Eine Mißbildung mit in der Mitte gegabeltem Stiel, zwei Hüte tragend.

*Ph. aurea* (Pers.). Auf einem alten Erlenstumpf mit *Flammula alnicola*.

*Ph. spectabilis* (Fr.). Auch an alten Kiefernstümpfen.

*Ph. blattaria* (Fr.). In einem Grasgarten.

*Ph. togularis* (Bull.). Zwischen Gras und Moos auf Viehweiden.

*Ph. unicolor* (Fl. Dan.). Auf faulenden Zweigen und Nadeln im Kiefernwald. — F. s. e. 236.

*Ph. marginata* (Batsch). Auch auf faulenden Brettern aus Kiefernholz.

*Hydrocybe angulosa* (Fr.). In Gehölzen nicht selten.

*H. erugata* (Weinm.). Im Kiefernwald.

*Telamonia glandicolor* (Fr.). An Wegen im Kiefernwald.

*T. hemitricha* (Pers.). — F. s. e. 734.

*T. hinnulea* (Sow.). Unter Eichen.

*T. helvola* (Bull.) Unter Birken.

*T. incisa* (Pers.). Kiefernwald, F. s. e. 832.

*Dermocybe sanguinea* (Walf.). Gebüsch beim Dorf.

*D. anthracina* (Fr.). Kiefernwald.

*D. orellana* (Fr.). Zwischen faulendem Laub unter Weidengebüsch in ausgetrockneten Wasserlöchern, nicht selten; F. s. e. 833.

*D. croceocona* (Fr.). In einem ausgetrocknetem Graben zwischen faulendem Laub im Kiefernwald; von Bresadola bestimmt!

*D. semisanguinea* (Fr.). Jaap. — F. s. e. 735. — Mißbildung. In der Mitte der Hutoberfläche befindet sich ein kleinerer, sitzender Hut mit nach oben gerichteten Lamellen.

*Inoloma argentatum* (Pers.). Im Kiefernwald.

*I. argutum* (Fr.) Unter Eichen.

*I. bolare* (Pers.). Birken- und Eichengehölz, nicht häufig.

*Phlegmacium glaucopus* Schäff. Kiefernwald.

*Ph. elegantius* (Fr.). Kiefernwald.

*Ph. multiforme* (Fr.). Kiefernwald, nicht häufig.

*Ph. turbinatum* (Bull.). Auf dürrer Sandboden im Kiefernwald in einer größeren Form.

*Ph. claricolor* (Fr.). Unter Birken.

*Ph. emollitum* (Fr.). Kiefernwald.

*Ph. vespertinum* (Fr.). Kiefernwald.

*Hebeloma mesophaeum* (Pers.) Sacc. — F. s. e. 733. Häufig.

*H. punctatum* (Fr.). Kiefernwald, nicht selten; gern auf Brandstellen und verfaultem Pferdemist.

*H. fastibile* (Fr.). Wegränder und Kiefernwald; nicht selten.

*Inocybe dulcamara* (Alb. et Schw.) Quél. — F. s. e. 193. Vgl. diese Abh. 1907, S. 25.

*I. praetervisa* Quél. Unter Erlen und Birken.

*I. fastigiata* (Schäff.). An etwas feuchten Stellen in Laubgehölzen.

*I. tricholoma* (Alb. et Schw.) (*Paxillus*). Auf faulendem Laub in einem Gehölz.

*Pleurotus corticatus* (Fr.). An Stümpfen von *Populus canadensis* und *P. tremula*.

- P. lignatilis* (Fr.). An einem alten Stumpf von *Populus canadensis*.
- P. ostreatus* (Jacq.). Auch an *Populus tremula*.
- P. serotinus* (Schrad.) An Stümpfen von *Alnus incana* und *Betula verrucosa*.
- P. acerosus* (Fr.) An Holzstückchen und auf dem Erdboden in einem Waldwege.
- P. tremulus* (Schäff.). Zwischen Moos in den Heidewiesen.
- P. mitis* (Pers.). Auch an dünnen Zweigen von *Abies alba*.
- P. reniformis* (Fr.) An dünnen Zweigen von *Populus tremula* und *Betula*, bestimmt von Bresadola!
- P. mastrucatus* (Fr.) An dünnen Ästen von *Quercus robur*.
- P. atrocoeruleus* (Fr.). Auch an *Populus tremula*.
- P. myxotrichus* (Lév.). An dünnen Zweigen von *Alnus glutinosa*, selten.
- P. applicatus* (Batsch). Auch an *Frangula alnus*; an Erlenzweigen bei Gross-Langerwisch.
- P. septicus* (Fr.) An faulendem Eichenholz.
- Mycena vulgaris* (Pers.). Häufig im Kiefernwald.
- M. clavicularis* (Fr.). Kiefernwald.
- M. rubromarginata* (Fr.) Häufig im Kiefernwald, mit alkalischem Geruch! Hutfarbe veränderlich, vielleicht eigene Art.
- M. neglecta* Kummer. Auf Grasplätzen und an Wegrändern, ebenfalls mit alkalischem Geruch.
- M. janthina* (Fr.). Auf faulenden *Carex*-Blättern in einem ausgetrockneten Graben.
- M. marginella* (Fr.). An faulenden Pappelnzweigen im Kiefernwald, det. Bresadola.
- M. pterigena* (Fr.) Quél. An faulenden Wedelstielen von *Aspidium thelypteris* und *Athyrium filix femina* in einem Erlenbruch, F. s. e. 837.
- M. echinipes* (Lasch). Auch auf faulender Weidenrinde.
- M. corticola* (Schlum.) Quél. — F. s. e. 587.
- M. debilis* (Fr.) Quél. — F. s. e. 635.
- M. vitilis* (Fr.) Zwischen Moos in Gehölzen, zieml. häufig.
- M. flavoalba* (Fr.) [*M. pumila* (Bull.)]. — F. s. e. 394.
- M. polygramma* (Bull.). Auch auf Stümpfen von *Pinus silvestris*.
- M. leptcephala* (Pers.) Gill. Auf Grasplätzen und an Wegrändern häufig, F. s. e. 838.
- Collybia atrata* (Fr.). Auf Kohlenstellen, im Kiefernwald.
- C. ambusta* (Fr.). — F. s. e. 783.
- C. misera* (Fr.). Kiefernwald.

*C. asema* (Fr.). Im Kiefernwald.

*C. stridula*, (Fr.). Kiefernwald, selten.

*C. aquosa* (Bull.). Desgleichen.

*C. esculenta* Wulf.). An in der Erde liegenden Zapfen im Kiefernwald.

*C. tuberosa* (Bull.) var. *etuberosa* Jaap. — F. s. e. 237. Vgl. diese Verh. 1908, S. 45.

*Omphalia umbilicata* (Schäff.), An Wegrändern und sonstigen Erdwällen.

*O. maura* (Fr.) Gill. Auf Kohlenstellen im Kiefernwald, F. s. e. 782.

*O. arenicola* (Fr.). Auf dürrer Sandboden im Kiefernwald.

*O. muralis* (Sow.). Auf sandigen Feldern.

*O. subhepatica* (Batsch) Sacc. [*O. hepatica* (Fr.) Gill.]. Auf kurzgrasigen, sandigen Feldern, F. s. e. 836.

*O. stellata* (Fr.). Am Grunde alter Stengel von *Phragmites*.

*O. scyphoides* (Fr.). Zwischen Gras auf sandigen Wegen.

*O. polyadelpa* (Lasch). Auf faulenden Blättern und Grashalmen in einem Birkengehölz.

*O. umbratilis* (Fr.). Auf Sandboden im Kiefernwald.

*Clitocybe tuba* (Fr.) Zwischen faulenden Kiefernadeln.

*C. inornata* (Sow.). Zwischen Moos im Kiefernwald, det. *Bresadola!*

*C. angustissima* (Lasch). Zwischen Moos im Kiefernwald.

*C. clavipes* (Pers.). Mißbildung: Hutrand an einer Seite mit dem Stiel verwachsen.

*Tricholoma focale* Fr. Kiefernwald mit *Tr. robustum* (Schw.).

*T. pessundatum* (Fr.). Unter Birken im Kiefernwald.

*T. flavobrunneum* (Fr.) Ziemi. häufig.

*T. coryphaeum* (Fr.) Im Kiefernwald, det. *Bresadola*.

*T. argyraceum* (Bull.). An Wegen im Kiefernwald.

*T. virgatum* (Fr.). Kiefernwald und Birkengehölze, z. selten.

*T. luridum* (Schäff.). Im Kiefernwald.

*T. acerbum* (Bull.). Kiefernwald, auf dürrer Sandboden.

*T. rutilans* (Schäff.) Mißbildung: Stiel breit gedrückt, 2 Hüte tragend, die am Grunde breit zusammengewachsen sind, wie 2 Flügel erscheinend.

*T. atrocinereum* (Pers.) Auf einer buschigen Viehweide.

*T. caelatum* (Fr.). Auf einer Brandstelle im Kiefernwald. Eine Form mit weißen Lamellen und gelblicher Schneide.

*T. ionides* (Bull.) Zwischen faulendem Laub in einem Birkengehölz.

*T. persicolor* (Fr.). Auf Viehweiden und in Gehölzen.

*T. carneum* (Bull.). Auf Grasplätzen und Viehweiden, nicht häufig.

*T. lascivum* (Fr.). In Gehölzen; Exemplare mit 18 cm Hutdurchmesser.

*T. panaeolus* (Fr.). Auf lehmigem Boden einer Viehweide.

*T. irinum* (Fr.). Im Chaussee Graben unter Birken.

*T. personatum* (Fr.). Auf Triften, hier nicht häufig.

*T. nudum* (Bull.) Häufiger als der vorige.

*T. subpulverulentum* (Pers.) Auf grasigen Äckern und Gartenland.

*T. cinerascens* (Bull.) Bres. Auf Sandboden im Kiefernwald, det.

Bresadola.

*T. aggregatum* (Schäff.). Unter Eichen auf lehmigem Boden einer Viehweide.

*T. conglobatum* (Vitt.) Wegränder und Kiefernwald in großen Knäueln, z. häufig.

*Oudemansiella mucida* (Schrad.) v. Höhn. (*Armillaria*). Auf abgefallenen Buchenzweigen in der Großen Horst bei Wolfshagen.

*Lepiota rhacodes* (Vitt.). Hier nicht häufig.

*L. gracilentata* (Krombh.). Unter Eichen in einem Laubgehölz, nur 2 Ex. gesehen.

*L. naucina* (Fr.). Auf Gartenland.

*L. Friesii* (Lasch). Nähe von Gebüsch auf Gartenland.

*L. acutesquamosa* (Weinm.). Auf Blumenbeeten im Garten; vielleicht von voriger Art nicht spezifisch verschieden.

*L. castanea* Quél. In einem Erlengehölz, nur zwei Exemplare; det. Bresadola.

*L. clypeolaria* (Bull.). An Wegrändern im Kiefernwald, nicht selten.

*L. amianthina* (Scop.) Karst. — F. s. e. 395.

*L. cinnabarina* (Alb. et Schw.). Karst. — F. s. e. 238. In Hexenringen von 3 m Durchmesser.

*L. carcharias* (Pers.) Cooke et Quél. — F. s. e. 195. Öfter in Hexenringen.

*L. seminuda* (Lasch). Im Hof zwischen Brennesseln.

*L. parvannulata* (Lasch). Zwischen Gras in der Nähe von Gebüsch.

*Amanita verna* (Bull.). In einem Eichengehölz, hier ziemlich selten.

*A. porphyrea* (Fr.). Im Kiefernwald an etwas feuchten Stellen, nicht häufig.

### *Phallineae.*

*Mutinus caninus* (Huds.) Fr. Auf einem faulenden Erlenstubben am 20. August 1916 in etwa 15 Exemplaren.

*Ithyphallus impudicus* (L.) Fr. Unter Gebüsch, hier nicht sehr häufig.

### *Hymenogastrineae.*

*Rhizopogon aestivus* (Wulf.) (*Rh. rubescens* Tul.). Kiefernwald, besonders auf sandigen Wegen, nicht selten.

*Rh. virens* (Alb. et Schw.) Fr. (*Rh. luteolus* Fr.). Ebendort seltener.

### *Lycoperdineae.*

*Lycoperdon caelatum* Bull. (*Calvatia*). Auf Sandboden an Wegen, Waldränder, nicht selten.

*L. uteriforme* Bull. (*Calvatia*). Desgl., häufiger. — F. s. e. 737.

*L. gemmatum* Batsch. Häufig; öfter in großen Hexenringen. — F. s. e. 344.

*L. nigrescens* (Pers.) Lloyd. Zwischen Gras im Kiefernwald, nicht selten. — F. s. e. 345.

*L. echinatum* Pers. Ebendort, nicht häufig.

*L. umbrinum* Pers. Auf trockenen Viehweiden und Triften in Nähe von Gebüsch, nicht selten. — F. s. e. 784.

*L. spadiceum* Schaeff. Kiefernwald; t. G. Lloyd.

*L. cepaeforme* Wallr. Auf dürrer Sandboden im Kiefernwald, t. G. Lloyd.

*L. pratense* Pers. Auf Sandboden zwischen Gras, det. G. Lloyd.

*L. pusillum* Batsch. Dgl., det. G. Lloyd.

*L. cupricum* Bon. In einem Gebüsch.

*L. piriforme* Schäff. Auf einem alten Stumpf von *Picea excelsa* alljährlich in großen Büscheln.

*Globaria furfuracea* Schaeff. Auf sandigen Feldern. Vielleicht gehören hierher auch die unter *L. cepaeforme* und *L. pusillum* aufgeführten Formen.

*Bovista plumbea* Pers. Auf Grasplätzen, häufig.

*B. nigrescens* Pers. Zwischen Gras unter Gebüsch, eine Form mit etwas stachelwarzigen Sporen.

*Geaster rufescens* (Pers.) Fr. Zwischen Gras an Wegrändern unter Weiden und Pappeln. Etwas abweichende Form.

### *Nidulariineae*

*Nidularia confluens* Fr. et Nord. Auf faulendem Kiefernholz und Zweigen. — F. s. e. 785.

*Crucibulum crucibuliforme* (Schaeff.) P. Magn. Auf faulenden Zweigen und Kräuterstengeln häufig.

*Cyathus olla* (Batsch) Pers. Häufig auf sandigen Feldern, aber auch auf faulenden Stengeln und faulem Holz.

*C. striatus* (Huds.) Hoffm. Auf der Erde zwischen faulenden Zweigen, auf faulem Eichen- und Weidenholz, nicht selten.

### *Plectobasidiineae.*

*Scleroderma vulgare* Hornem. Häufig, gern auf verfaulten Baumstümpfen in Wäldern.

*S. bovista* Fr. Auf lockerem Boden unter Gebüsch, seltener.

*S. verrucosum* (Bull.) Pers. Auf sandigen Wegen und Plätzen in der Erde, wenig hervorragend; ziemlich häufig.

*Carpobolus albicans* Willd. Auf faulenden Stümpfen, Zweigen und auf Holz, auch auf altem Kuhmist, Lumpen und Erde.

### *Fungi imperfecti.*

(Nachtrag zu dem Verzeichnis in diesen Verh. 1916, S. 6 ff.)

#### *A. Sphaeropsidales.*

*Phyllosticta mahoniae* Sacc. et Speg. Auf abgefallenen, dürren Blättern von *Mahonia aquifolium*, F. s. e. 786. — *Ph. mahoniana* (Sacc.) All. dürfte identisch sein. Vgl. diese Verh. 1917, S. 37.

*Mycogala macrosporum* Jaap, soll nach v. Höhnelt zu *Eurotium insigne* gehören.

*Phomopsis quercella* (Sacc. et Roum.). Auf dürren Zweigen von *Quercus robur*. Sporen  $8 - 9 \times 1,5 - 2 \mu$  groß, Träger  $10 - 15 \mu$  lang. Neu für die Mark!

*Ph. alnea* (Nke.) Died. Auf dürren Zweigen von *Alnus glutinosa*; neu für die Mark!

*Ph. padina* (Sacc.) Died. Auch auf *Prunus cerasus*, n. matr.

*Dothiorella populnea* Thüm. Auf dürren Zweigen von *Populus tremula*; neu für die Mark und wohl auch für Deutschland!

*D. Berengeriana* Sacc. An neu eingesammeltem Material fand ich die Sporen  $4 - 10 \times 2 - 4 \mu$  groß.

*Mycofusicoccum prunicolum* (Sacc. et Roum.) Died. An Material von *Prunus spinosa* messen die Sporen  $8,5 - 12,5 \times 3 - 4,5 \mu$ .

*Cytospora ambiens* Sacc. Auch an *Juglans regia*.

*Ascochyta armoraciae* Fuck. Auch auf alten Blattstielen, F. s. e. 839.

*Diplodia quercina* West. Auf dürren Zweigen von *Quercus robur*. Sporen  $18 - 22 \mu \times 9 - 10 \mu$ , Träger  $12 \times 3 \mu$  groß. Neu für die Mark! (*D. cincta* Fuck. wohl identisch).

*D. rosarum* Fr. Auch auf Gartenrosen; F. s. e. 841.

*D. viticola* Desm. Auf dürren Zweigen von *Vitis vinifera*. Sporen bis  $25 \mu$  lang.

*Stagonospora Jaapii* Died. Auch auf *Carex acutiformis*.

*St. compta* (Sacc.) Died. Auch auf *Trifolium repens*.

*Septoria aesculi* (Lib.) West. — F. s. e. 423 b als *S. aesculicola* (Fr.) Fuckel.

*S. Diedickei* Sacc. et D. Sacc. Auf *Lamium galeobdolon*, 4. 1918, neu für die Mark!

*Pilidium fuliginosum* (Fr.) Auersw. Auf *Salix pentandra* mit *Scleroderris* und *Cryptomyces*.

### B. Melanconiales.

*Gloeosporium deformans* (Schroet.) Lind. Auf Kätzchenstielen, seltener jungen Sprossen von *Salix caprea*, neu für die Mark! Im Frühjahr 1920 häufig.

*G. amentorum* (Delacr.) Lind. Auch auf den jungen Sprossen von *Salix aurita*, nicht selten; F. s. e. 842.

*G. fructigenum* Berk. Auf Äpfeln. Im Herbst 1917 auf reifen Tomaten im Garten schädigend auftretend.

*Myxosporella salicis* Jaap. Auch auf *Salix aurita* und *S. pentandra*.

### C. Hyphomycetes.

*Oospora nivea* (Fuck.) Sacc. et Vogl. Auf faulem Kiefern- und Eichenholz.

*O. candida* Sacc. Auf vertrockneten Hutpilzen.

*Monilia crataegi* Died. Auf *Crataegus oxyacantha*, neu für die Mark!

*M. Linhardtiana* Sacc. Auf Blättern und jungen Trieben von *Prunus padus* oft sehr schädlich und häufig auftretend.

*Cylindrium luzulae* (Lib.) Sacc. Auch auf faulenden Blättern von *Quercus rubra*.

*Aspergillus candidus* (Pers.) Link. Auf alten Hutpilzen im Kiefernwald, und auf faulenden ausgekeimten Roggenkörnern.

*Sporotrichum laxum* Nees. Auf faulenden Baumstämpfen.

*Sp. polysporum* Link. Auf faulender Eichenrinde, auf Kiefern- nadeln und alten Rindenpilzen.

*Sp. geochroum* Desm. Auf altem Birkenstumpf.

*Ovularia glyceriae* Jaap n.sp. Auf *Glyceria aquatica*; F. s. e. 843.

*O. obliqua* (Cooke) Ond. Auch auf *Rumex hydrolapathum*.

*O. deusta* (Fuck.) Sacc. Auf *Lathyrus pratensis*, F. s. e. 844.

*O. viciae* (Frank.) Sacc. Auf *Vicia cracca*. Sporen kugelig-eiförmig, bis 13  $\mu$  groß.

*Monosporium spinosum* Bon. Auf alten Fruchtkörpern von *Russula* sp.

*Botrytis reptans* Bon. Auf faulendem Pappelnholz.

*B. lutescens* Sacc. et Roum. Auf alten Stengeln von *Urtica dioica*, die von *Orthezia urticae* besetzt waren.

*B. elegans* Link. Auf faulendem Kiefernholz.

*B. cinerea* Pers. Auch auf *Polygonum hydropiper* und *Vitis vinifera*, parasitisch auftretend.

*B. carnea* Schum. Auch auf feuchter Erde.

*B. latebricola* Jaap. Auch an faulem Holz von *Pinus silvestris*, *Alnus incana* und *Betula*.

*B. phymatotricha* Sacc. Auf feucht liegender, faulender Rinde, det. G. Lindau; wohl neu für Deutschland.

*B. ochracea* (Preuss) Sacc. Auch an faulender Rinde von *Frangula alnus*.

*Verticillium niveostratosum* Lindau. Auch auf *Fuligo septica*.

*V. robustum* Preuss. Auf faulem Weidenholz und faulenden Blättern von *Carex riparia*.

*V. capitatum* Ehrenb. Auf faulenden Zweigen.

*V. Lindavianum* Bubák. Auf *Fuligo septica* an Baumstümpfen; Konidien  $2-3 \times 1,5-2 \mu$  groß. Neu für die Mark!

*Arthrotrrys superba* Corda. Auf faulenden Lumpen im Kiefernwald.

*Diplocadium minus* Bon. Auch auf *Polyporus radiatus* an Erlen.

*Cercosporella brassicae* Jaap n. sp. Auf *Brassica napus* var. *napobrassica*, F. s. e. 846.

*C. archangelicae* Jaap n. sp. Auf *Angelica archangelica*. Der neue Pilz wird in meiner Exsikkaten-Sammlung zur Verteilung gelangen.

*Ramularia aromatica* (Sacc.) v. Höhn. — F. s. e. 125b.

*R. repentis* Oud. Auf *Ranunculus repens*; neu für die Mark!

*R. coccinea* (Fuck.) Vestergr. Auf *Veronica officinalis*; neu für die Mark!

*Helicomycetes triglitziensis* Jaap. Auch auf *Salix alba* und *Betula verrucosa*. — F. s. e. 847.

*Coniosporium pertusariae* Jaap n. sp. Parasitisch auf *Pertusaria communis* DC. an einer alten Eiche, 5. 4. 1906.

*Torula herbarum* Link. Auf faulenden Stengeln von *Artemisia dracunculoides* und *Rheum officinale* im Garten, auf faulem Stroh und Holz von *Salix fragilis*.

*Hormiscium stilbosporum* (Corda) Sacc. An abgestorbenem Stamm von *Prunus padus*.

*H. punctiforme* v. Höhn. Auf faulem Kiefernholz.

*H. altum* Ehrenb. An abgestorbenem Stamm von *Alnus glutinosa*.

*H. vermiculare* (Corda) Sacc. Auf dürren Zweigen von *Salix viminalis*.

*Periconia pycnospora* Fres. Auch an *Phlox paniculata*.

*P. byssoides* Pers. An faulenden Blättern von *Carex paniculata*, *C. riparia* und *Juncus effusus*.

*Trichosporium Tulasnei* Lindau. Auch an *Frangula alnus*.

*Menispora ciliata* Corda. Auch auf der Innenseite faulender Birkenrinde.

*Bispora monilioides* Corda. Auf dem Hirnschnitt eines alten Buchenstumpfes.

*Cladosporium fuliginum* Bonord. Eine Form auf *Epichloë typhina* an *Holcus mollis* und eine Form auf altem Lager von *Vuillaminia comedens* dürften hierher gehören.

*C. exoasci* Ell. et Lind. Auch aufs *Exoascus pruni* an *Prunus padus*.

*Brachysporium longipilum* (Corda) Sacc. Auch auf *Peniophora cremea* an *Betula*.

*Coniothecium applanatum* Sacc. Auf altem Eichenholz.

*C. amentacearum* Corda. Auch auf *Salix caprea*, *S. aurita* und *S. fragilis*.

*C. rameale* Corda. An dürren Zweigen von *Crataegus oxyacantha*.

*Sporodesmium mucosum* Sacc. var. *pluriseptatum* Karst et. Har. Auf *Cucumis sativus* häufig und schädlich auftretend; F. s. e. 850.

*Speira oblonga* Fuck. Auf faulendem Weidenholz, gehört wohl hierher.

*Stemphylium soledosporum* (Preuss) Sacc. An dürren Zweigen von *Pinus silvestris*.

*Tuberculina persicina* (Ditm.) Sacc. Auch auf dem *Aecidium* an *Rumex hydrolapathum* und *Lycopsis arvensis*.

*Sclerotium scutellatum* Alb. et Schw. Auch an faulen Blättern von *Populus tremula*.

*Sc. rhizodes* Auersw. Auch auf *Agrostis vulgaris*.

*Sc. durum* Pers. An durch Feuer getöteten Sträuchern von *Quercus robur*, *Alnus glutinosa*, *Corylus avellana*, *Prunus padus*, *Crataegus oxyacantha*, *Rubus idaeus* mit *Botrytis*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Pilzflora von Triglitz in der Prignitz. 1-60](#)